

# Pfarrbrief St. Ludgerus, Schermbeck



## Ostern 2007

**Inhaltsverzeichnis****Seiten**

<b>Grußwort</b>	<b>3 – 5</b>
<b>Ostern</b>	<b>6 – 7</b>
<b>Termine/Veranstaltungen</b>	<b>8 – 17</b>
<b>PGR/KV</b>	<b>18 – 20</b>
<b>Ehrenamt/Erinnerung/Jahresveranstaltung Goldkommunion/Kokis</b>	<b>21 – 34</b>
<b>Kinder/Jugend</b>	<b>35 – 43</b>
<b>Gruppen/Verbände</b>	<b>44 – 63</b>
<b>Geburtstage</b>	<b>64 – 72</b>
<b>Spenden</b>	<b>73</b>
<b>Kontakte</b>	<b>74 – 75</b>

**Impressum:**

Auflage: 2500 Stück

Redaktion: PGR – Sachausschuss „Öffentlichkeitsarbeit“

<b>Gottesdienste</b>
----------------------

Samstag	18:00 Uhr	Vorabendmesse	Pfarrkirche
Sonntag	08:00 Uhr	hl. Messe	Pfarrkirche
	10:00 Uhr	hl. Messe	Pfarrkirche
	18:30 Uhr	Vesper	Marienheim
Montag	19:00 Uhr	Rosenkranz	Pfarrkirche
Dienstag	06:30 Uhr	hl. Messe	Marienheim
Mittwoch	10:00 Uhr	hl. Messe	Marienheim (Aula)
Donnerstag	19:00 Uhr	Rosenkranz	Pfarrkirche
Donnerstag	19:30 Uhr	hl. Messe	Pfarrkirche
Freitag	06:30 Uhr	hl. Messe	Marienheim

Jeden 1. Freitag im Monat Anbetung um 19:00 Uhr (Kapelle Marienheim)

Jeden 1. Sonntag im Monat Tauffeier um 15:00 Uhr.

Die Kirche ist werktags geöffnet von 11:00-12:00 Uhr und von 15:00-16:00 Uhr (Seiteneingang).

**Sonstige Öffnungszeiten**

<b>Pfarrbüro</b>	09:00-12:00 Uhr	Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag
	15:00-18:00 Uhr	Dienstag, Donnerstag (in den Ferien geänderte Öffnungszeiten)
<b>Pfarrbücherei</b>	17:30-18:30	donnerstags
	11:00-12:00	sonntags (in den Schulferien geschlossen)
<b>Kleiderkammer</b>	15:00-16:00 Uhr	mittwochs
	Maximilian-Kolbe-Schule; in den Schulferien geschlossen	



*Liebe Christen in Schermbeck !*

Als ich meinen Entschluss bekannt gab, in Schermbeck meine seelsorgliche Tätigkeit fortzuführen, sagte jemand: „Ich kann das in meinem Berufsleben leider nicht.“ und beglückwünschte mich zu dieser Möglichkeit.

Jemand anders zitierte den deutschen Mystiker Meister Eckart:

„Und plötzlich weißt du: Es ist Zeit, etwas Neues zu beginnen und dem Zauber des Anfangs zu trauen.“

Nach 11 Jahren in Münster wusste ich: Es ist Zeit, an anderer Stelle neu zu beginnen, wenn auch nicht ganz und gar neu – und schon gar nicht, dass ich alles neu mache.

Von Ostern her wissen wir, was der „Zauber des Anfangs“ ist: er kommt nicht aus eigener Kreativität, aus der eigenen Fähigkeit, Neues hervorzubringen, sondern von *Christus*, der uns den ganz neuen Anfang geschenkt hat, als das Leben der Auferstehung begann.

Sicher geht es für Sie in Schermbeck und für mich, der ich ab Pfingsten mit Ihnen leben werde, darum, sich kennen zu lernen. Ich kann mir vorstellen, dass Sie gespannt sind: wie ist der neue Pastor, wie geht er auf Menschen zu, was hat er für Hobbys, wie feiert er Gottesdienst und wie predigt er, welche Schwerpunkt wird er setzen ... ? Viele Fragen, auf die letztlich nur die Erfahrung eine Antwort gibt. Sicher wird gerade auch für mich Vieles neu sein und vor allem viele Menschen werden neu für mich sein. Sie sind ja schon da mit Ihrem Leben und Ihrem Glauben. Es braucht Zeit, dass

Beziehungen und Vertrautheit wachsen. Das lässt sich nicht „über's Knie brechen“.

Aber der eigentliche Neubeginn hängt – Gott sei Dank! – nicht an der Einführung eines neuen Pfarrers, der von seiner Person her anders ist.

Der eigentliche Neubeginn ist uns immer dann eröffnet, wenn wir uns Christus zuwenden, uns der Wirklichkeit der Auferstehung öffnen.

Die Emmausjünger haben das Schritt für Schritt erst entdeckt. Jesus greift ihre Trauer auf, geht mit ihnen – und auf einmal entdecken sie: wir sind neu geworden durch Sein Wort, durch Seine Gegenwart. Und sie machen sich auf den Weg.

Wenn ich einen Wunsch habe für uns in Schermbeck (und die Kirche überhaupt), dann dies: dass wir uns wie die Emmausjünger gemeinsam für Den öffnen, der uns ganz ernst nimmt in dem, was uns bewegt; und Der uns neu macht – nicht indem Er alles Gewesene beiseite schiebt, sondern die Herzen verwandelt. In der Begegnung auf diesem Foto ist Christus äußerlich nicht



sichtbar, aber in der Art der Begegnung spüren wir: Er ist da. Mit solchen Erfahrungen können wir losgehen, um mit den evangelischen Christen, den Mitgliedern in unseren Verbänden und Gruppen, mit unseren Freunden in San Cristobal und mit jenen, denen wir auf der Straße begegnen, immer neu zu entdecken: ER lebt – mitten unter uns. In diesem Sinne wünsche ich eine gute Fastenzeit und *FROHE OSTERN*! Ich freue mich auf Sie in Schermbeck.

Ihr  
Klaus Honermann

## Neuer Pfarrer in Sankt Ludgerus

Die Einführung von Pfarrer Klaus Honermann findet am Pfingstsonntag 2007 statt. In einem Gottesdienst wird er sich um 15.00 Uhr der Gemeinde vorstellen. Dazu, wie zu der anschließenden Feier, ist selbstverständlich wieder die ganze Gemeinde herzlich eingeladen. Nähere Einzelheiten werden zu gegebener Zeit im sonntäglichen Infoblatt sowie in der Tagespresse veröffentlicht.

Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand hatten bereits die Möglichkeit, den neuen Pfarrer kennen zu lernen. In einer Gesprächsrunde unter der Leitung von Dechant Vermöhlen wurde die Pfarrgemeinde mit ihren zahlreichen Aktivitäten vorgestellt. Von Pfarrer Honermann erfuhren wir Einzelheiten über seinen beruflichen Werdegang, seinen Aufenthalt in Brasilien, seine augenblickliche seelsorgerische Tätigkeit in zwei Pfarreien in Münster, seine Zugehörigkeit zur Fokularbewegung und seine Interessen und Hobbies. Seine Kreativität und literarischen Fähigkeiten stellte er in einem selbst verfassten Buch mit Texten zu eigenen Fotografien unter Beweis. Mit seiner freundlichen Offenheit überzeugte er die Teilnehmer der Runde schnell. So freuen sich beide Seiten auf eine fruchtbare Zusammenarbeit.

## Gottesdienste in der Karwoche 2007

### **Palmsonntag, 31. März/01. April**

*Palmstockbasteln im Pfarrheim:*

*Freitag, 30.03., 15.00 – 17.00 Uhr oder*

*Samstag, 01.04., 10.00 – 12.00 Uhr*

#### **Samstag**

*15.00-17.30 Beichtgelegenheit*

*18.00 Uhr Vorabendmesse*

#### **Sonntag**

*08.00 Uhr Hl. Messe*

*10.00 Uhr Palmweihe bei gutem Wetter am Marienheim*

*Prozession zur Kirche*

*Familiengottesdienst*



#### **Montag, 02. April**

*17.00 Uhr Bußgottesdienst (Schüler)*

*19.30 Uhr Bußgottesdienst (Erwachsene)*

#### **Dienstag, 03. April**

*18.00 Uhr Hl. Messe (Marienheim)*

#### **Mittwoch, 04. April**

*10.00 Uhr Hl. Messe (Marienheim/Aula)*

#### **Gründonnerstag, 05. April**

*16.00 Uhr Liturgisches Spiel am Gründonnerstag  
für Kommunionkinder*

*19.30 Uhr Abendmahlsfeier (Gemeinde)*

*anschl. bis 22.00 Uhr Anbetung*

*Liturgische Nacht für Jugendliche im Pfarrheim*

*Liturgische Nacht für Erwachsene im Pfarrhaus*

*21.00 Uhr bis 22.00 Uhr Beichtgelegenheit*

*22.00 Uhr Bußgang der Männer*

*Treffpunkt: Kirchenportal*



**Karfreitag, 06. April Fast- und Abstinenztag**

10.00 Uhr Kreuzweg mit Kreuzverehrung (Schüler)

(Kirche und Friedhof)

15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu



**Karsamstag, 07. April Grabesruhe des Herrn**

*Kommunionhelfer bringen den*

*Hauskranken die Osterkommunion.*

*Wenn jemand noch nicht regelmäßig*

*besucht wird, bitten wir um kurze*

*Benachrichtigung ans*

*Pfarrbüro. Telefon: 4291*



**Feier der Osternacht Ostervigil**

20.00 Uhr Weihe des Osterfeuers und der Osterkerze

(vor der Kirche)

Weihe des Taufwassers,

Erneuerung des Taufversprechens,

feierliches Hochamt (da capo)



*Nach der Osternachtliturgie*

*sind alle herzlich eingeladen zur*

*Agapefeier im Pfarrheim (bis*

*24.00 Uhr).*

**Ostersonntag, 08. April**

08.00 Uhr Hl. Messe

10.00 Uhr Hochamt

**Ostermontag, 09. April**

08.00 Uhr Hl. Messe

10.00 Uhr Hochamt (Kirchenchor)

*Zum Osterfeuer der Pfarrgemeinde am Ostersonntag um*

*20.00 Uhr am Pfadfinderhaus laden wir herzlich ein.*

..... DIE NACHT, IN DER ER VERRATEN  
WÜRDE.....

Herzliche Einladung  
zu einem liturgischen Abend



Wir treffen uns am 5.4.07 nach dem  
Gründonnerstagsgottesdienst  
für ca. 1 1/2 Std.  
in der Altentagesstätte  
zum Wachen, Beten, Singen  
und zum Nachspüren dieser  
besonderen Nacht.

PGR



Zu folgenden Fest- und Sondergottesdiensten  
laden wir die Gemeinde herzlich ein:

**Weißer Sonntag, 15. April, Goldkommunion**

18.00 Uhr Vorabendmesse

08.00 Uhr Hl. Messe

10.00 Uhr Hochamt zur Goldkommunion



**Sonntag, 13. Mai und  
Donnerstag, 17. Mai, Christi Himmelfahrt,  
Erstkommunionfeiern**

18.00 Uhr Vorabendmesse

08.00 Uhr Hl. Messe

09.30 Uhr Erstkommunionfeier

18.00 Uhr Dankandacht

**Dienstag, 15.05.,**

19.00 Uhr Bittprozession

**Sonntag, 27. Mai, Pfingsten**

18.00 Uhr Vorabendmesse

08.00 Uhr Hl. Messe

15.00 Uhr Hochamt mit Einführung des neuen Pfarrers

**Montag, 28. Mai, 2. Feiertag**

keine Vorabendmesse

08.00 Uhr Hl. Messe

10.00 Uhr ökum. Pfingstgottesdienst in St. Georg





**Donnerstag, 07. Juni, Fronleichnam**

18.00 Uhr

Vorabendmesse

09.00 Uhr

Hl. Messe am Marienheim,  
anschl. Auszug zur Prozession,  
Schlusseggen in der Kirche,  
die Kommunionhelfer bringen  
den Hauskranken die Kommunion.

**Sonntag, 17. Juni, Kleine Prozession**

18.00 Uhr

Vorabendmesse

09.00 Uhr

Eröffnung in der Kirche mit Begrüßung und  
Einstimmung, anschl. Kleine Prozession,  
zum Abschluss Eucharistiefeier im Ludgerus-KiGa  
anlässlich Jubiläum 40 Jahre Ludgerus Kindergarten



**Sonntag, 15. Juli, Kilian**

18.00 Uhr Vorabendmesse

08.00 Uhr Hl. Messe

09.30 Uhr Schützenmesse

**Samstag, 12. August, Pfarrfest**

10.00 Uhr Hochamt am Pfadfinderhaus



# Abschied vom Pfarrer mit Herz



Mit einem feierlichen Gottesdienst in der Ludgeruskirche begann am Abend des 17. Februars die Verabschiedung von Pfarrer Franz-Gerd Stenneken. Bannerabordnungen mehrerer Gruppen, etwa 90 Messdiener und mehrere Geistliche begleiteten ihn ein letztes Mal durch den Mittelgang der proppenvollen Kirche zum Altar.

Während des Gottesdienstes, der vom Kirchenchor „Cäcilia“, vom Chor „Da capo“, von der Blaskapelle „Einklang“ und vom Kirchenmusiker Josef Breuer musikalisch bereichert wurde, erinnerten Pfarrmitglieder an die 21-jährige Tätigkeit ihres scheidenden Pfarrers. Während Kinder vor dem Altar aus einzelnen großen Buchstaben die Wortgruppe „Sankt Ludgerus“ entstehen ließen, erzählten die erwachsenen Begleiter von den jeweiligen Aufgabenbereichen mit dem selben Anfangsbuchstaben und entwickelten so ein lebendiges Bild vom großen Gemeindeschiff.

Stenneken ersetzte seine Predigt durch eine Sammlung von humorvollen Begebenheiten aus seiner Schermbecker Amtszeit. Vom gemeindlichen Nachwuchs gab es die drolligsten Antworten im Unterricht. „Du bist der Nachrichtensprecher von der Kirche“, erfuhr Stenneken einmal von einem Knirps. Ein anderer antwortete auf die Frage nach der Vorbereitung auf die erste Beichte: „Ich habe noch mal richtig gesündigt.“ Ein Brautpaar staunte nicht schlecht, als der Pfarrer nach der Beichte auf die Buße verzichtete mit dem Hinweis: „Ihr heiratet, das reicht fürs Leben.“ Herzhaftes Gelächter machte noch mehrfach die Runde durchs Kirchenschiff.

Nach dem Schlussegen übernahmen Kirchenvorstandsmitglied Ludger Warmers und Pfarrgemeinderatsvorsitzender Johannes Foitzik die offizielle Verabschiedung Stennekens. „Du hast das Bild der Pfarrgemeinde geprägt wie kein anderer“, würdigte Warmers die

Verdienste Stennekens, der es verstanden habe, die kirchlichen Gruppen zu begeistern. Foitzik nannte Offenheit, Toleranz und mitfühlendes Handeln als Charaktereigenschaften eines Mannes, dessen stetes Bemühen jedem Menschen gegolten habe.

Bürgermeister Ernst-Christoph Grüter verband sein Grußwort mit der Überreichung einer Spezialanfertigung einer Fahrradkarte, die dem radelnden Pfarrer den Weg vom künftigen Arbeitsort Rhade nach Schermbeck zeigen soll. Pfarrer Wolfgang Bornebusch von der evangelischen Georgsgemeinde würdigte Stennekens unermüdlichen Einsatz für die Ökumene und erinnerte an gemeinsame Fahrten, Bibelgespräche, Vortragsreihen, „Schermbecker Wochen“ und ökumenische Gemeindenfeste. Pater Miguel Angel aus San Cristobal/Dominikanische Republik dankte Stenneken für die seit 1990 geförderte Partnerschaft zur Kirchengemeinde „Nuestra Señora de la Paz“.

Die meisten der rund 600 Gottesdienstbesucher folgten dem von der Blaskapelle „Einklang“ angeführten Festzug zum Pfadfinderhaus am Prozessionsweg. Die Feuerwehr ermöglichte mit ihrer 24 Meter langen Drehleiter in Begleitung des Gemeindebrandinspektors Franz Michalski einen letzten Blick Stennekens über das nächtlich erleuchtete Schermbeck. Der Festsaal des Pfadfinderhauses war zwar um ein großes Zelt erweitert worden, aber der Platz reichte kaum aus für die Gäste. Das geplante Unterhaltungsprogramm musste gekürzt werden, weil die allermeisten Gäste sich geduldig in die Reihe der persönlichen Gratulanten einreihen und ihre Wünsche mit der Übergabe eines Geldbetrages verbanden, den Stenneken als Ersatz für persönliche Geschenke für San Cristobal erbeten hatte.

Zu später Stunde ging dann doch noch Stennekens Traum in Erfüllung: eine Karnevalsfeier für die gesamte Gemeinde. Der Kolpingnachwuchs begeisterte den Pfarrer mit einer Handvoll tanzender Nonnen nach Sister Act-Manier. Büttendredner Engelbert Bikowski malte in vielen Wortbildern das Gemälde eines Pfarrers mit „lockerer Erscheinung“. Für schallendes Gelächter sorgten Foitzik und Warmers als Abgesandter des Vatikans und dessen Dolmetscher. Zum Schluss überreichten beide dem scheidenden Pfarrer die Urkunde zur Ehrenmitgliedschaft von St. Ludgerus mit zahlreichen Berechtigungen, wie freier Eintritt bei Gottesdiensten und Teilnahme am Altersehrentag. Nach 22 Uhr unterhielten die „Pils'n Buam“ die Gäste mit Volksmusik.

H. Scheffler

## **Maiandachten 2007**

Die ganze Gemeinde ist herzlich eingeladen

Die Maiandachten werden wie in den vergangenen Jahren von den Vereinen und Gruppen unserer Gemeinde vorbereitet und gestaltet:

<i>Dienstag</i>	<i>01. Mai</i>	<i>19.00 Uhr Maiandacht Kirche</i>
<i>Mittwoch</i>	<i>02. Mai</i>	<i>19.00 Uhr Maiandacht Kirche</i>
<i>Freitag</i>	<i>04. Mai</i>	<i>18.30 Uhr Anbetung Marienheim (nach der Abendmesse)</i>
<i>Dienstag</i>	<i>08. Mai</i>	<i>19.00 Uhr Maiandacht Kirche</i>
<i>Mittwoch</i>	<i>09. Mai</i>	<i>19.00 Uhr Maiandacht Kirche</i>
<i>Freitag</i>	<i>11. Mai</i>	<i>19.00 Uhr Maiandacht Kirche</i>
<i>Dienstag</i>	<i>15. Mai</i>	<i>19.00 Uhr Bittprozession</i>
<i>Mittwoch</i>	<i>16. Mai</i>	<i>19.00 Uhr Maiandacht Kirche</i>
<i>Freitag</i>	<i>18. Mai</i>	<i>19.00 Uhr Maiandacht Kirche</i>
<i>Dienstag</i>	<i>22. Mai</i>	<i>19.00 Uhr Maiandacht Kirche</i>
<i>Freitag</i>	<i>25. Mai</i>	<i>19.00 Uhr Maiandacht Kirche</i>
<i>Samstag</i>	<i>26. Mai</i>	<i>18.00 Uhr Maiandacht und Radtour zum Bildstock Rhade</i>
<i>Dienstag</i>	<i>29. Mai</i>	<i>19.00 Uhr Maiandacht Kirche</i>
<i>Mittwoch</i>	<i>30. Mai</i>	<i>14.30 Uhr Maiandacht der Senioren Altentagesstätte</i>
<i>Mittwoch</i>	<i>31. Mai</i>	<i>19.30 Uhr Abschluss Maiandacht / 20 Jahre Kapelle Widau</i>

**Festival der Sinne**  
**Sonntag, 17. Juni 2007 von 11.00-18.00 Uhr**  
**-Festsonntag-**

- 11.00 Uhr Familienmesse auf unserem Außengelände
- anschl.: : Spiel und Spaß mit allen Sinnen für große & kleine Gäste
- u.a.: Forscher-und Tüftlerecke
- Verwöhnzelt
- Filzwerkstatt
- Experimentierlabor
- Bewegungsbaustelle
- Trommelbau und Trommelworkshops
- Märchenstunden
- Theater
- Fotoausstellung „40 Jahren auf der Spur“
- Cafeteria / Grill / Salatbuffet /
- Eisstand / Bonbonkiosk
- 16.00 Uhr Trommelmitmachkonzert mit Johnny  
Lamprecht/Münster

# **Einladung**

## **40 Jahre Kindertageseinrichtung**

### **St. Ludgerus**

### **1967-2007**

**Lebens(t)räume**  
**Freitag, 01. Juni 2007 von 15.00-18.00 Uhr**  
**Nachmittag der Offenen Tür**

- u.a.
- Vorstellung unserer pädagogischen Arbeit in unseren Räumlichkeiten & auf unserem Außengelände
  - Workshops für Kinder in der Wald,-Farb,-und Sinneswerkstatt & im Forscherlabor
  - Fotoausstellung „40 Jahren auf der Spur“
  - Buchausstellung mit Direktverkauf
  - Vorstellung unserer Homepage
  - 16.00 Uhr Referat „Spielen lernen- spielend lernen mit allen Sinnen“ mit Monika Mangen / Dipl-Sozialpädagogin



## **Herzliche Einladung!**

**Zu beiden Veranstaltungen laden wir alle Gemeindemitglieder, Familien, Interessierten, Freunde & Förderer und alle, die uns kennenlernen möchten, ganz herzlich ein!**

**Wir freuen uns auf den Besuch vieler Gäste, die mit uns gemeinsam 40 Jahre katholische Kindertageseinrichtung St. Ludgerus feiern möchten....schauen Sie doch mal vorbei!**

**Kita -Team & Elternrat der Kindertageseinrichtung St. Ludgerus**

Einladung für alle ehemaligen und jetzigen Mitarbeiter(innen):

**40 Jahren auf der Spur  
Ehemaligentreffen  
am Mittwoch, 06. Juni 2007  
ab 19.00 Uhr im Kiga**

### **Alte Fotos und Erinnerungen an die Kiga-Zeit?**

Noch immer sind wir auf der Suche nach Fotos, Geschichten & Erinnerungen an die eigene Kiga- Zeit im Kiga St. Ludgerus! Besonders interessiert sind wir an Fotos aus den ersten Jahren des Kigas (1967-1970)! Wer uns diesbezüglich weiterhelfen kann, möge sich bitte umgehend im Kiga (Tel: 2527) melden!



## Kevelaer, wir kommen.....Kevelaerwallfahrt 2007



Erneut möchten wir uns in diesem Jahr auf den Weg zur Mutter Gottes nach Kevelaer machen.

Wie in den vergangenen Jahren wird die Wallfahrt sicherlich zu einem religiösen und gemeinschaftlichen Ereignis für Jung und Alt werden. Besonders auf die Familien in unserer Gemeinde soll in

diesem Jahr Rücksicht genommen werden. Es ist angedacht, sie erst am Morgen ab Winnekendonk zur Schar der Fußwallfahrer stoßen zu lassen. Aber natürlich werden wir, wie in den Jahren zuvor, auch Angebote für unsere Fahrradfreunde und die Buspilger machen. Wenn alle Pilger, hoffentlich gesund und munter, in Kevelaer angekommen sind, werden wir den Tag dort traditionell mit einer Messe in der beginnen. Danach findet sich Zeit, um ein ausgedehntes zweites Frühstück zu genießen oder in den Geschäften Kevelaers zu stöbern. Gegen 13 Uhr werden wir den Kreuzweg gehen. Um diesen Tag nicht unnötig lang zu gestalten, wird angeboten, gegen 15.30 Uhr einen Bus Richtung Schermbeck zu nutzen. Der Termin, den Sie sich auf jeden Fall schon jetzt merken sollten, ist der 15.09.2007.

Also, sehen wir uns in Kevelaer?

# PGR – PGR – PGR – PGR – PGR – PGR – PGR – PGR –

**Wir wollen unseren guten Vorsatz, den wir bei einer unserer ersten Sitzungen gefasst haben, umsetzen und von der Arbeit aus dem Pfarrgemeinderat berichten.**

Da sich der PGR nach der Wahl im Nov. 2005 ganz neu zusammengesetzt hat, war das Jahr 2006 davon geprägt, dass alle Sachausschüsse ihre Arbeit aufnahmen und die Marschroute festlegten. Hier nun einige der vielen Aktivitäten, für die der PGR zuständig war:

- Der **Sachausschuss Jugend und Familie** veranstaltete im Rahmen „Woche für das Leben“ eine Podiumsdiskussion zum Thema „Leben von Anfang an – von Anfang an uns anvertraut“.
- Mit dem Abschied von M. Rammrath war es die Aufgabe des Sachausschusses **Caritas**, neue ehrenamtliche Mitglieder für diese Arbeit zu finden. Das ist geschehen, wie Sie aus dem letzten Pfarrbrief entnehmen konnten.
- Der **Jugendausschuss** organisierte passend zur Fußball WM am Pfadfinderheim ein Tischfußballturnier mit lebenden Figuren.
- Der **Neubürgerausschuss** ist dabei einen neuen Flyer zu erstellen, und zu überlegen wie neue Pfarrmitglieder begrüßt werden können.
- Der PGR war für die Organisation und Durchführung der Fahrt nach Paderborn zur Ausstellung „Der Gang nach Canossa“ zuständig.

- Der Vorstand schrieb einen Brief an den Bischof Dr. R. Lettmann, um ihn vor Besetzung der Pfarrstelle über die örtliche Situation und besonderen Bedürfnisse der Gemeinde zu unterrichten.
- Im Januar wurden der PGR und der KV von Dechant J. Vermöhlen eingeladen, um unter seiner Leitung den Kandidaten für die vakante Pfarrstelle kennenzulernen.
- Gemeinsam mit dem Kirchenvorstand waren wir für die Organisation und die Durchführung des Abschiedfestes für unseren Pfarrer F.G. Stenneken zuständig.
- Außerdem organisierte der PGR bzw. die unterschiedlichen Ausschüsse: die Liturgische Nacht, das ökumenische Fastenessen, die Agapefeier, das Weinfest, das Kinderfest, die Goldkommunion, den Altersehrentag und und und

Bei einigen Aktivitäten hinterfragten wir, ob sich der Aufwand mit der darauffolgenden Resonanz noch lohnt.

Das Fazit: der PGR wird sich aus der Organisation des Weinfestes und des Martinumzuges zurückziehen.

Um unsere Arbeit zu hinterfragen und neue Impulse zu bekommen, waren wir im Nov. 2006 zu einer Klausurtagung in Münster. Diese war eine runde Sache, die viele Anstöße für eine effektive und vielleicht auch umzustrukturierende PGR-Arbeit gegeben hat.

Im Augenblick sind unsere Kräfte durch den Weggang von Pfarrer F.G. Stenneken und die Neueinführung von Pfarrer K. Honermann gebunden.

Aber danach ist mit Ihrer Hilfe, mit Ihren und unseren Ideen eine lebendige, zukunftsorientierte Kirchengemeinde möglich, die sich weiter entwickelt, die sich von einigen Dingen trennen muss, aber dafür Platz für Neues gewinnt.

a.s.

## Informationen zum Kirchenvorstand

Bei der Wahl am 18./19.11.2006 sind von 313 Wählern 2 Damen neu und 3 Herren in den Kirchenvorstand wiedergewählt worden.

Zum Kirchenvorstand gehören nun folgende Mitglieder:

Becker, Bernd	Periode 2003 - 2009
Prost, Georg	Periode 2003 - 2009
Schulze, Heinz	Periode 2003 - 2009
Schürmann, Martin	Periode 2003 - 2009
Warmers, Ludger	Periode 2003 - 2009
Aldenhoff, Barbara	Periode 2006 - 2012
Bartelt, Johannes	Periode 2006 - 2012
Scholthoff, Johannes	Periode 2006 - 2012
Tempelmann, Annegret	Periode 2006 - 2012
Wilsing, Martin	Periode 2006 - 2012

Dazu kommen als 1. Vorsitzender Pfarrverwalter Pater Antony sowie als nicht stimmberechtigte Vertreter:

Böhnke, Heinz	(Diakon)
Underberg, Martin	(vom Pfarrgemeinderat)
Timmermann, Hedwig	(Beauftragte des Kirchenvorstandes)

Die Zuständigkeiten wurden bei der 1. Sitzung am 24.11.2006 auf folgende Ansprechpartner aufgeteilt:

Stellvertr. Vorsitzender	Warmers
Alte Pastorat u. DPSG	Böhnke
Bauausschuss	Bartelt / Schulze / Schürmann / Wilsing
Festausschuss	Aldenhoff / Böhnke / Warmers
Friedhof u. Liegenschaften	Scholthoff / Wilsing
Internet	Wilsing
Jagd	Warmers
Haushaltsausschuss	Becker / Scholthoff / Tempelmann / Warmers
Haus Kilian	Schulze
Kindergärten und PGR	Aldenhoff / Tempelmann
Kirche	Bartelt
Marienheim	Becker
Pfarrheim u. Caritas	Prost
Pfarrhaus	Bartelt / Becker
Sicherheitsbeauftragter	Schürmann
Rechnungsprüfungsausschuss	Becker / Warmers

## Helfer der Pfarrgemeinde – die Ehrenamtlichen; heute:

### Offene Kirche

An jedem Werktag von 11– 12 Uhr und von 15– 16 Uhr ist unsere Pfarrkirche geöffnet, finden Besucher Gelegenheit zum Gebet, zum Betrachten oder um einfach die Stille einer fast leeren Kirche auf sich wirken zu lassen. Es sind immer nur wenige Besucher, die von diesem Angebot Gebrauch machen – aber sie kommen.

Möglich ist das dadurch, dass ein Kreis von etwa 20 Mitgliedern unserer Pfarrgemeinde sich zur Verfügung stellt, nach einem festen Terminplan ein Mal wöchentlich, allein oder zu Zweit, für jeweils eine Stunde in der Kirche zu sein: die Kirche aufzuschließen, gegebenenfalls Licht zu machen und nachher die Kirche wieder abzuschließen. Das alles ist leider nötig, weil wir es nicht wagen können, die Kirche ohne Aufsicht offen zu halten. Es ist nicht einmal so sehr die Furcht vor großen Verfehlungen einzelner Mitbürger – Aufbrechen von Opferstöcken, Raub von Figuren und Gegenständen aus der Kirche – die unsere Achtsamkeit erzwingt. Schon weggeworfene Coladosen und Pommesschalen, mit Ketchup verschmierte Bänke, sonstige Verunreinigungen zeigen, dass die Ehrfurcht vor der Heiligkeit des Ortes nicht mehr als selbstverständlich vorausgesetzt werden kann. So bleibt nur übrig, präsent zu sein.

Seit dem Frühsommer 1999 tun die „Kirchenwächter“ ihren Dienst. Es gibt in diesem Kreis erstaunlich wenig Fluktuation, was für die Treue und das Engagement der Beteiligten spricht. Wie jeder sich seine „Stunde beim Herrgott“ einteilt, ist ihm überlassen. Manche beten – auch zu mehreren – den Rosenkranz, andere machen sich nützlich mit „Ordnung schaffen“, wieder andere hören Musik, träumen, meditieren. So eine Stunde geht schnell vorbei – und wenn es kalt ist in der Kirche, muss man sich warm anziehen. Natürlich freut man sich, wenn ein Besucher kommt, aber keiner der Helfer hat bisher resigniert, weil er so oft allein bleibt. Für jeden ist die wöchentliche Stunde in der Kirche ein innerer Gewinn.

Und alle würden sich freuen, wenn sich noch ein paar Engagierte mehr finden würden, die sich diesem wertvollen Dienst an Gott und an der Pfarrgemeinde anschließen – vielleicht auch nur als „Springer“, wenn mal jemand ausfällt. Sie können sich gerne im Pfarrbüro, bei den Diakonen oder einfach bei einem der „Kirchenwächter“ melden.

## F.-G. Stenneken (Erinnerungen eines Dichters)

Ich schwelgte in Erinnerungen,  
und dabei ist es mir gelungen,  
zurück zu schauen zwanzig Jahr.  
Wisst ihr denn noch wie 's damals war?  
Franz – Gerd war grade angekommen  
und hat den Posten übernommen  
von Pfarrer Benning, der fürwahr  
damals schon etwas müde war.  
Was ist aus jener Zeit geblieben?  
Wie folgt wurd' damals er beschrieben:  
Franz – Gerd der hat so ne Figur  
wie einst der Charles Aznavour.  
Doch gegensätzlich zu dem Tropic  
hat er mehr Haare auf dem Kopf  
und dazu, so was ist apart,  
wie weiland Rübezahl 'nen Bart.  
Sein Modestil zählt zu den flotten,  
er trägt recht gerne Jeansklamotten,  
dazu noch ein kariertes Hemd  
und einen Pulli, der nicht klemmt.  
Am Fuß hält er's so, wie die Lappen,  
er trägt recht gern legere Schlappen.  
Kurz, das war damals meine Meinung,  
er ist 'ne lockere Erscheinung.  
Eins macht er gern, da bist du platt,  
er fährt so gerne mit dem Rad.  
Es ist 'ne Freude, wenn der Bengel  
sich durch die Mittelstrasse schlängelt,  
und wundern tät 's mich auch nicht sehr  
käm er mit'm Rollerscate daher.  
Ich glaub, ich hab ihn jetzt beschrieben,  
das soll fürs erste nun genügen.  
Als nächstes kommt erst mal ein Spaten,  
Ihr merkt, ich bin jetzt bei den Taten.  
Er hat ein Faible für das Graben,  
man sah ihn rasch ins Pfarrhaus traben,  
dann fing mit Kraft und mit Tam – Tam  
der neue Pfarrer bei uns an.  
Zunächst wollt er, wir tun's ihm gönnen

Das Pfarrhaus erst mal umbenennen.  
So wurd' bei unserm Männeken  
das Pfarrhaus zur „Burg Stenneken“.  
Zu einer Burg, was jeder schwört,  
wohl auch ein Burggraben gehört.  
Doch dabei war er schnell in Nöten,  
es klappte nicht mit seinen Kröten.  
So reicht's nur, das ist keine Ente,  
zum Freilegen der Fundamente.  
Doch dieses Vorgeh'n war rein taktisch,  
Franz – Gerd erwies sich als ganz praktisch.  
Da stand noch ein Pott Farbe rum,  
die schmiert er, das war gar nicht dumm  
als Schutz an seine Außenmauer –  
Erfahrung machte ihn da schlauer.  
Er hatte wegen Kellernässe  
schon tags zuvor 'ne fahle Blässe,  
so ließ er sich's nicht zweimal sagen,  
im Keller, wegen Mäuseplagen,  
stellt nachts er eine Falle auf.  
Und was erblickt er tags darauf,  
da guckt tatsächlich, ei der Daus  
ein Karpfen aus der Falle raus.  
Nun da wir grad bei Fischen sind,  
erzählen muss ich noch geschwind:  
Merkwürden baute, merkt es euch,  
im Garten einen Goldfischeich.  
Der Teich indes hat zwei Gesichter,  
mal sieht er aus wie'n Bombentrichter  
dem's geht wie einem alten Mann,  
der's Wasser nicht mehr halten kann,  
dann stellt die Feuerwehr sich ein  
und pumpt ihm frisches Wasser rein.  
Doch irgendwann da war es aus,  
die Feuerwehr, die blieb zu Haus,  
so ist nun mal der Lauf der Welt,  
das Pumpen wurde eingestellt.  
Der Zaun war auch nicht mehr vonnöten,  
denn in dem Teich war 'n nur noch Kröten.  
Aus war's auch mit dem Fischbesatz,  
den letzten Fisch fraß längst die Katz. E.B.

## Goldkommunion 2007

Kinder, die vor 50 Jahren, also 1957, zur Erstkommunion gingen, wurden zwischen dem 1. Juli 1948 und dem 30. Juni 1949 geboren. Sie wuchsen mit der neuen DM auf, die am 20.6.48 in Umlauf kam, und erlebten den Aufbruch, den Wiederaufbau und das Wirtschaftswunder. War bei ihrer Geburt noch der Mangel groß, so konnten die meisten sich am Erstkommunionstag über ein Festmahl, neue Kleidung und Geschenke freuen. Diese "Wirtschaftswunderkinder" hatten das Glück in eine Welt geboren zu werden, in der sie von Krieg und seinen schrecklichen Folgen verschont blieben, unter friedlichen Umständen groß werden, sich entwickeln und das Leben in der neuen Bundesrepublik prägen und mitgestalten konnten. Sie blicken auf eine Periode mit Höhen und Tiefen, Hoffnungen und Enttäuschungen zurück, von denen ihre persönlichen Verhältnisse sicherlich nicht unberührt blieben. Es wird also beim Wiedersehen viel zu erzählen geben.

Die Vorbereitungen treffen Mitglieder des PGR, die versucht haben alle aktuellen Adressen herauszufinden. Wenn Sie allerdings Freunde, Verwandte und Bekannte, die dazu gehören, nicht unter den aufgeführten Namen finden können, wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro, damit niemand unbenachrichtigt bleibt.

Im übrigen sind auch alle anderen Gemeindemitglieder, die nicht in Schermbeck zur 1. Hl. Kommunion gegangen sind eingeladen, sofern sie nicht in ihrer alten Pfarrei feiern.



## Goldkommunikanten 2007

Averkamp, Joseph	Hohe Str. 81	48249 Dülmen
Bartsch, Ute-Sophia, geb. Moldenhauer		
Barzik, Rita-Maria, geb. Weigel	Nottkamp 2	46514 Schermbeck
Becker, Reiner-Bernhard		
Beuting, Waltraud, geb. Hoppius	Marellenkämpfe 61	46514 Schermbeck
Böckers, Brigitte, geb. Borgs	Lohmühichen 25	51766 Engelskirchen
Boll, Helga, geb. Kaß	Kapsbühistr. 36	79618 Rheinfelden
Bromberg, Rudolf-Karl	Lorbeerweg 17	46487 Wesel
Brünninghoff, Josef	Erler Str. 122	46514 Schermbeck
Cornelis, Johannes-Albert	Rüster Weg 14	46514 Schermbeck
Cuper, Margaretha, geb. Menting	Kranichstraße	19336 Haaren-Ems
Dieckhoff, Heinrich-Bernhard	Rüster Weg 35	46514 Schermbeck
Ebbing, Gertrud, geb. Erwig	Freienstuhl 3	46348 Raesfeld-Erie
Fasselt, Johannes	Weseler Str. 89	46514 Schermbeck
Feldmann, Anneliese, geb. Schwering	Bogenstr. 24	46286 Dorsten
Fröhner, Günter-Friedrich	Zum Esch 33	46348 Raesfeld
Gehrke, Alfons-Franz		
Gerdes, Gisela, geb. Timmermann	Schermbecker Str. 19	46348 Raesfeld
Große Holtfort, Ursula, geb. Puls		
Gruse, Manfred-Paul	Marellenkämpfe 22	46514 Schermbeck
Hadrian, Mechthild, geb. Wellmann	Humboldtstr. 2	46284 Dorsten
Hansen, Wilhelm	Heinrich Grewer Str. 55	46244 Bottrop
Hörning, Heinrich	Oberlehberg 92	45219 Essen-Kettwig
Horstmann, Gerhard		
Hoyer, Karl-Heinrich	Joh.-v-d-Recke-Str. 3	46514 Schermbeck
Hüttemann, Heinrich	Buschhaus. Weg 115	46514 Schermbeck
Jansen, Johannes	Bösenberg 72	464514 Schermbeck
Jonas, Maria, geb. Fölting		
Kahnert, Dieter	Kastanienweg 10	5222 Morsbach
Kleermann, Gisela-Gertrud	Tannenholz 44	24113 Kiel
Klier, Wilhelm		
Köster, Franz	Auf der Kotte 11	46514 Schermbeck
Krepling, Monika, geb. Voldrich	Derick-Baegert-Weg 2	46514 Schermbeck
Lange, Nikolaus-Horst		
Lorey, Monika, geb. Köster	Eichenwaldstraße	34596 Bad Zwesten
Mecking, Anna-Elis., geb. Bietenbeck	Schulstraße	46286 Dorsten
Möllmann, Bernhard	Rheinstr. 75	46562 Voerde
Möllmann, Renate, geb. Duschek	Alsdorfer Str. 5	46483 Wesel

Müller, Karl-Ludwig	Kampstr. 8	46348 Raesfeld-Erie
Müller, Peter	Landwehr 19	46514 Schermbeck
Müller, Maria, geb. Triptrap	Landwehr 19	46514 Schermbeck
Mummenhoff, Gertrud-Christin, geb. Ribbekamp	Finkenweg 33	59939 Olsberg
Neiskamp, Hermann-Helmut	Kilianstr. 90	46514 Schermbeck
Neuheuser Hedwig, geb. Hegemann	Mengeder Str. 41	44536 Lünen
Nordendorf, Hubert-Bernhard	Siegelhof 10	46514 Schermbeck
Overkämping, Ludger	Urbanusweg 8	46286 Dorsten-Rhade
Peltz, Gerta-Luise, geb. Baumeister	Rehwechsel 4	31020 Waldhemmend.
Pohl, Monika, geb. Droste	Bahnhofsallee 38	46342 Velen
Prank, Michael		
Prost, Hermann-Josef	Schloßstr. 13	46514 Schermbeck
Reinken, Heinz-Werner	Erlar Str. 264	46514 Schermbeck
Reuter, Franz	im Trog 53	46514 Schermbeck
Ridder, Marita, geb. Fahle	Heinr.-v-Gemen-Str. 12	46514 Schermbeck
Roß, Getrud, geb. Droste	Schulstr. 18	48712 Gescher
Schlebusch, Reinhold	Kilianstr. 46	46514 Schermbeck
Schürmann, Erich		
Sonders, Doris, geb. Schlebusch	Ruhrweg 12	46487 Wesel
Tüshaus, Dr. Heiner	Kebitzpohl 46	48291 Telgte
Vierkötter, Hannelore, geb. Wiesweg	Ostlandstr. 4	51709 Marienheide
Wolters, Maria, geb. Winkelmann	Emmelkämper Weg 9	46284 Dorsten
Wulf, Eduard		



## Jahres-Veranstaltungskalender 2007

30.03.	18.00 Uhr	Bußgang der Gemeinde nach Marienthal
01.04.	10.00 Uhr	<b>Palmprozession</b> ab Marienheim
05.04.	16.00 Uhr	Gründonnerstag für Kommunionkinder
05.04.	19.30 Uhr	<b>Abendmahlsfeier</b> , anschl. Liturgische Nacht
05.04.	22.00 Uhr	Männerbußgang durch Schermbeck
06.04.	10.00 Uhr	Kinderkreuzweg
06.04.	15.00 Uhr	Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu
07.04.	20.00 Uhr	<b>Auferstehungsmesse</b> anschl. Agapefeier
08.04.	20.00 Uhr	Osterfeuer auf dem DPSG-Platz Altschermbeck
09.04.	10.00 Uhr	Osterspaziergang der Kolpingsfamilie
15.04.	10.00 Uhr	<b>Goldkommunion</b>
29.04.	10.00 Uhr	Kinderwortgottesdienst in der Sakristei
01.05.		Eröffnung Marienwallfahrt Kevelaer
13.05.	09.30 Uhr	<b>Erstkommunion</b> (GGS + Maxi 3a)
15.05.	19.00 Uhr	Bittprozession
17.05.	09.30 Uhr	<b>Erstkommunion</b> (Maxi 3b + c)
27.05.	15.00 Uhr	Einführung Pfarrer Klaus Honermann
31.05.	19.30 Uhr	Abschluss Maiandachten / 20 Jahre Kapelle Widau
07.06.	09.00 Uhr	<b>Fronleichnamsprozession</b>
17.06.	09.00 Uhr	<b>Kleine Prozession</b>
	anschl.	Eucharistiefeier 40 Jahre KiGa St. Ludgerus
19.06.	09.30 Uhr	Kilian Entlassgottesdienst
21.06.	- 03.08.	Sommerferien
23.06.	- 04.07.	DPSG Stammeslager in Wiltz/Luxemburg

21.06. – 06.07.	Kinderferienlager – Wolfach
21.06. - 06.07.	Jugendferienlager – Engen-Bittelbrunn
15.07. 09.30 Uhr	<b>Kilian-Schützenmesse</b>
26.08. 10.00 Uhr	Kinderwortgottesdienst in der Sakristei
<b>15.09.</b>	<b>Kevelaer-Wallfahrt</b>
29.09.. 18.00 Uhr	Erntedankmesse der KLJB
.	Kinder-Bibel-Woche
11.11. 10.00 Uhr	Kindergottesdienst – St. Martin
25.11. 10.00 Uhr	Kinderwortgottesdienst in der Sakristei
26.12. – 06.01.	Jugendskilager in Kappl/Tirol
31.12.	Kolping-Silvesterfeier



## Die Kommunionkinder des Jahres 2007



Seit September 2006 bereiten sich 59 Kinder in 11 Gruppen auf die Erstkommunion vor. Sie treffen sich wöchentlich mit ein bzw. zwei Katecheten. In den Gruppenstunden folgten sie dem Volke Israel auf dem Weg ins Gelobte Land. Sie lernten viele Geschichten von Jesus kennen. Sie spielten, sangen, bastelten und malten mit viel Freude. Am 28. November 2006 empfangen sie das Sakrament der Versöhnung. Unser Dank gilt heute allen Katecheten, die ihre Zeit und ihre Wohnung einsetzten zum Wohl unserer Kinder, zur Weitergabe des Glaubens. Sie wurden begleitet und unterstützt durch Monika Hölker und Monika Schmidt (Beichtestimmung, Sinnenparcours, Paschafest), Mechtild Werner-Weinekötter und durch die Geistlichen P. Antony und Pastor Franz-Gerd Stenneken.

Am 11.02.2007 haben die Kommunionkinder sich der Gemeinde vorgestellt. Als Symbol, mit dem der Altarraum gestaltet wurde, wählten sie sich Heißluftballons. Sie sollen zeigen, dass die Kinder auf dem Weg zum Altar, zur Eucharistie sind.

Ein Ballon trägt, lässt Menschen fliegen, bringt uns näher zum Himmel. Mit passenden Texten wurde das Zeichen gedeutet. Wenn Heißluftballons gestartet werden, kann man nach einiger Zeit sehen, wie immer wieder Heißluft in den Ballon geblasen wird. Manchmal wird sogar Ballast abgeworfen, so dass er immer höher steigt und schließlich immer kleiner werdend am Himmel

verschwindet. Man kann das Aufsteigen des Ballons mit unserer Gottesbeziehung vergleichen: Das Abwerfen von Ballast und die Wärme des Gebetes sind ein Bild dafür, wie jeder von uns sich Jesus nähern kann. Gott schenkt uns dieses Emporheben auch durch die heilige Kommunion.

**Erstkommunionfeier: Sonntag, 13. Mai 9.30 Uhr**

Dankandacht: 21.05.2006 18.00 Uhr

Dankmesse 22.05.2006 09.00 Uhr

**Erstkommunionfeier: Donnerstag, 17. Mai 9.30 Uhr**

Dankandacht: 25.05.2006 18.00 Uhr

Dankmesse 26.05.2006 09.00 Uhr



# Erstkommunionkinder und Katecheten dieses Jahres

Erstkommunionfeier Sonntag, 13. Mai 2007

**Pater Antony  
Seddig, Dietmar**  
Baumeister, Fabian  
Gerner, Nick  
Seddig, Christopher-Robin  
Stutzbecher, Mara

**Pastoratsweg 10  
Landwehr 150  
Loosenberge 7  
Ulmenweg 17  
Landwehr 150  
Heinestr. 3**



**Bienbeck, Ulla  
Pohlhuis, Gudrun**  
Bienbeck, Maximilian  
Brüggemann, Lisa  
Falkenstein, Nils  
Giles, Kimberly  
Koryttko, Kim-Selina  
Pohlhuis, Niklas

**Kilianstr. 38  
Pöttkamp 13**  
Kilianstr. 38  
Ulmenweg 15  
Beckenbreiter Stege 3A  
Bonifatiusstr. 3  
Eschenstr. 13  
Pöttkamp 13

**Cornelis, Ulrike  
Timmermann, Birgit**  
Besten, Tim  
Ihnen, Kieron  
Jakob, Melina  
Mumm, Ina  
Timmermann, Juliane  
Wiellem, Luca

**Kerkerfeld 46  
Schetterstr. 68**  
Im Trog 1  
Kuhweg 158b  
Haus-Gahlen-Str. 29b  
Kirchstr. 2  
Schetterstr. 68  
Janbrucksfeld 156



**Döhmer, Melanie**  
**Horstmann, Sabine**  
Bachmann, Kevin  
Balster, Lynn  
Döhmer, Maurice  
Horstmann, Lea  
Kleinsteiberg, Anna  
König, Nele  
Schulte, Johanna

**Waldweg 24**  
**Waldweg 20**  
Buschkamp 3  
Lüttge Feld 12  
Waldweg 24  
Waldweg 20  
Zum Eisenberg 31  
Maassenstr. 2b  
Weseler Str. 56



**Mast, Heike**  
**Schulte-Loh, Andrea**  
Cornelis, Eileen  
Ebbing, Nele  
Hemeyer, Luise  
Mast, Anna  
Schulte-Loh, Janina

**Goethestr. 24**  
**Landwehr 26**  
Marellenkämpe 20  
Birkenstr. 16  
Gartenstr. 10  
Goethestr. 24  
Landwehr 26

**Strock, Birgitt**  
**Wobbe, Conni**  
Bienbeck, Eileen  
Latza, Marilena  
Strock, Florian  
Wobbe, Nick  
Zeh, Steffen

**Johann-v-d-Recke-Str. 58**  
**Marellenkämpe 55**  
Mittelstr. 19  
Pfarrer-Disselhoff-Str. 13  
Johann-v-d-Recke-Str. 58  
Marellenkämpe 55  
Kapellenweg 2m





## Erstkommunionfeier Donnerstag, 17. Mai 2007

**Böing, Barbara**  
**Schulze, Claudia**

Böing, Anna

Grömping, Nick

Ridder, Jana

Schröder, Anna

Schulze, Pauline

Winning, Lena

Rosenweg 8a

Im Trog 44

Rosenweg 8a

Kastanienstr. 6

Rüster Weg 52

Ulmenweg 5

Im Trog 44

Kolpingstr. 1

**Gerner, Susanne**

**Raupach, Christiane**

Bußmann, Pauline

Gerner, Celine

Kappe, Philipp

Müllenbach, Tim-Felix

Raupach, Luisa-Friederike

Stuke, Celine

Heinrich-von-Gemen-Str. 4

Goethestr. 17

Lönsweg 2a

Heinrich-von-Gemen-Str. 4

Heggenkamp 33

Schillerstr. 34

Goethestr. 17

Ulmenweg 21

**Kölking, Roswitha**

Anisimov, Danil

Kölking, Noel

Tiefenhoff, Lars

Uhlenbruck, Jeannette

Weber, Nadine

Alte Poststr. 10

Kilianstr. 68

Alte Poststr. 10

Zum Eisenberg 43

Mittelstr. 58

Kastanienstr. 78



**Knufmann, Gertrude**  
**Nondorf, Kerstin**  
Berger, Lara  
Knufmann, Lina  
Kochem, Jill  
Kochem, Julie  
Nondorf, Luisa  
Roring, Rafael

**Lofkampweg 69**  
**Bösenberg 58**  
Birkenstr. 11  
Lofkampweg 69  
Ulmenweg 14  
Ulmenweg 14  
Bösenberg 58  
Lofkampweg 25

**Krawiec, Martina**  
Geling, Max  
Krawiec, Katharina  
Wiens, Rebecca

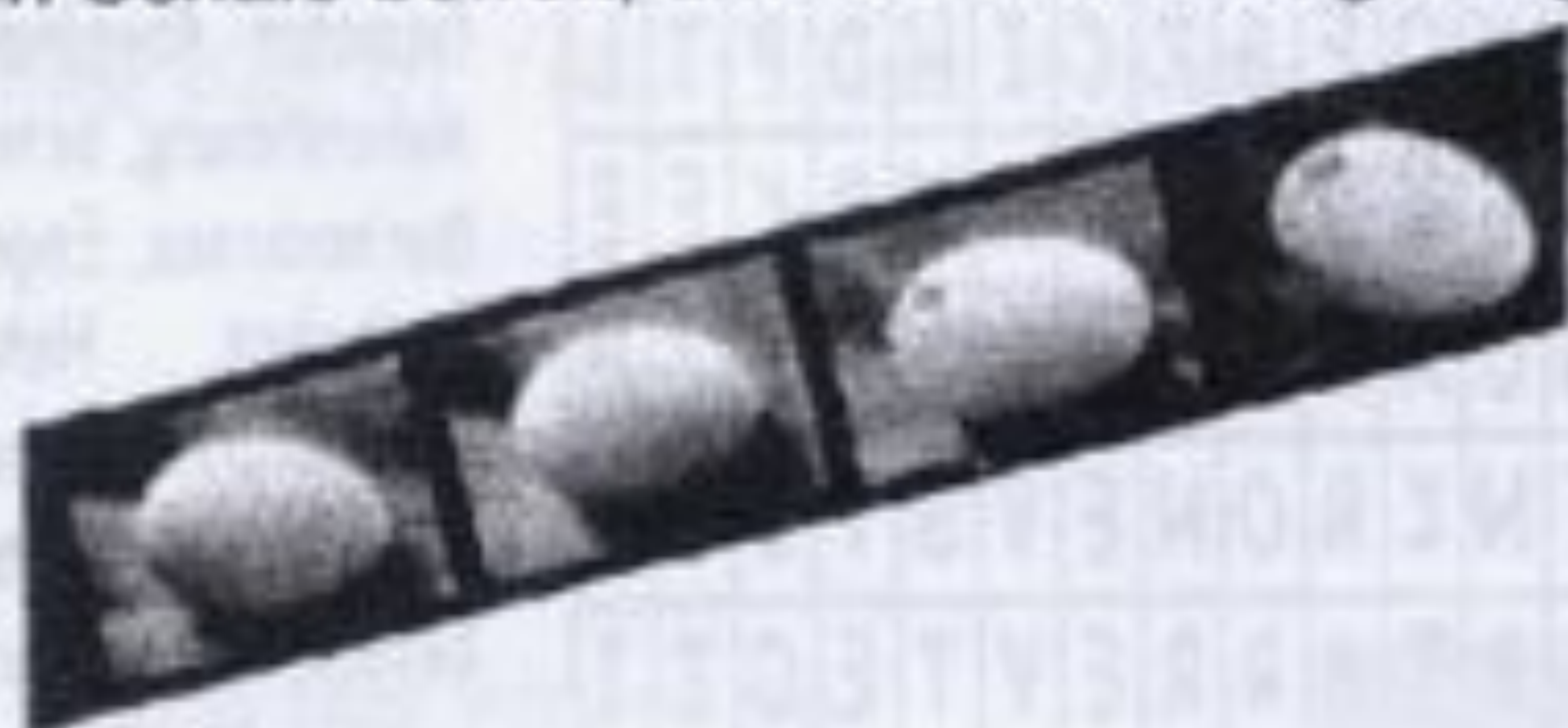
**Am Frankenhof 14**  
Birkenstr. 14  
Am Frankenhof 14  
Am Kaisershecken 2





## K I N D E R - S E I T E N

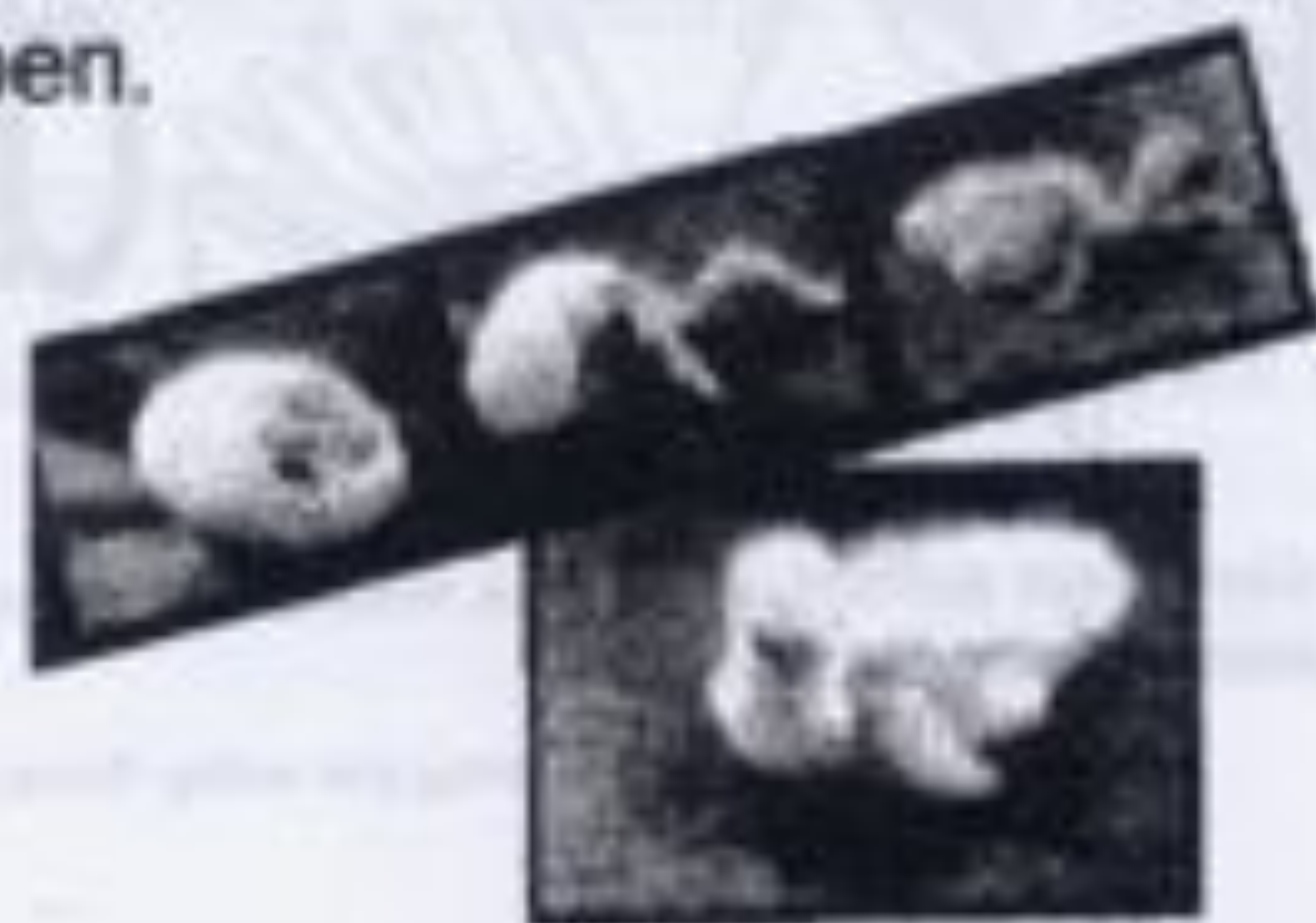
"Was hat das Ei mit Ostern zu tun?" fragen die Kinder.  
Sie haben noch nie gesehen, wie ein Küken sich von der  
harten Schale befreit, um ins Leben zu gelangen.



Das Ei erinnert an den, der das Grab überwindet, sagen  
die Alten.

Wie das Küken das Ei durchbricht, so sprengt Christus  
den Stein, der das Grab verschlossen hielt.

Darum schenken wir uns Ostereier und färben sie bunt wie  
das Leben.

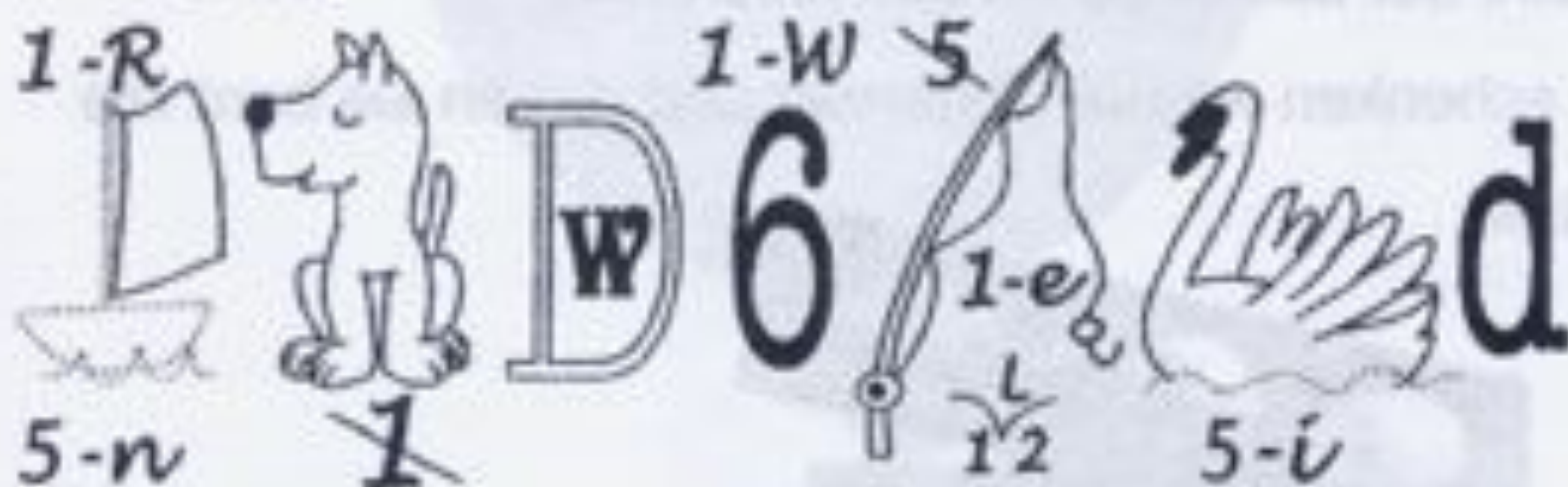




Es sind hier 15 Wörter versteckt, die alle mit der Ostergeschichte zusammenhängen. Kannst Du sie alle finden? Sie stehen wogerecht, senkrecht, diagonal und rückwärts geschrieben.

Folgende Wörter mußt Du suchen - Abendmahl, Auferstehung, beten, Dornenkrone, Engel, Erdbeben, Hahn, Himmelfahrt, Judas, Kreuzigung, Missionsbefehl, Petrus, verleugnen, Verrat, wachen

## Rebus



Der April macht, was er will! Wenn du das Rebus auflöst, weißt du, was der April so alles machen will! Ein kleiner Tipp: Es kommt ein Spruch heraus.

(Lösung: Regen und Wind machen (ganz) viel.)

## **Frühschichten**

Jeden Donnerstag um 6 Uhr in der Fastenzeit treffen sich Jugendliche und junge Erwachsene, um gemeinsam mit einer kurzen meditativen Besinnung und Liedern in den Tag zu starten. Anschließend sind alle herzlich zu einem Frühstück in der Altentagesstätte eingeladen.

Die Termine sind: 01. / 08 / 15. und 29. März

## **Liturgische Nacht**

Auch in diesem Jahr wird es am Gründonnerstag wieder die Möglichkeit geben, gemeinsam mit anderen Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Nacht zum Karfreitag mit Gebeten,



Liedern und kreativem Tun zu durchwachen. Aber auch für Ruhemöglichkeiten ist gesorgt. Wer Interesse hat und teilnehmen möchte, melde sich bitte bis 30. März bei Andreas Dahlmann (448142). Die Kosten betragen 8 €.

### **Ökumenischer Jugendkreuzweg**

Seit vielen Jahren gibt es in den Tagen vor dem Palmsonntag den Ökumenischen Jugendkreuzweg. Bundesweit treffen sich junge Menschen christlicher Konfessionen, um mit modernen Texten und Bildern den Kreuzweg Jesu zu bedenken.



Auch wir in Schermbeck laden dazu ein. Am Freitag, 30. März treffen wir uns um 18.15 Uhr, um gemeinsam vom Pfadfinderhaus zum Ev. Jugendheim zu laufen. Unterwegs wird es mehrere Stationen geben, bei denen das Thema „Stationen“ im Vordergrund steht. Den genauen Ablauf entnehmt bitte dem Wochenblatt der Pfarrgemeinde.



### **Firmvorbereitung**

Seit Februar bereiten sich 135 Jugendliche mit ihren KatechetInnen auf den Empfang des Firmsakramentes vor. In Gruppentreffen und an Wochenenden setzen sich die Firmlinge mit ihrem Glauben auseinander.

Nach der Vorbereitungszeit wird Weihbischof Janssen am 04. Juni um 15 Uhr und 18 Uhr den Jugendlichen das Sakrament der Firmung zusprechen.

## Freitag Abend Treff

Am 2. Februar 2007 war zum ersten Mal der FAT, der eine Cocktailparty darstellte.

Um kurz vor 20 Uhr gingen wir zum Pfarrheim.

Der Billiardraum war super dekoriert und machte als eine Strandbar richtig was her. Wir konnten auf einer Cocktailkarte zwischen 4 Rezepten wählen und uns dann die Getränke selber mixen.

Die Drinks waren wirklich professionell und man kam sich ein bisschen vor, wie ein Barkeeper!

Unsere Gläser konnten wir auch selbst dekorieren.

(Zuckerrand, Strohhalme, ...) Das hat richtig gut geschmeckt! Außerdem haben wir bei Musik noch Billiard gespielt, gekickert, gequatscht, ...! Insgesamt

waren wir so 20-25 Jugendliche zwischen 12 und 15 Jahren. Wir glauben schon, dass alle eine Menge Spaß hatten, denn um 22 Uhr wollte

keiner so richtig gerne gehen. A+M

---

Der FAT ist an jedem 1. Freitag im

Monat von 20-22 Uhr im Pfarrheim.

**Endlich Wochenende!**

Einmal Tausend Jahre sind es wert



# Taizé



Wie in den letzten 4 Jahren fahren die Jugendlichen unserer Gemeinde in den Herbstferien vom **22. bis 30. September 2007** wieder nach Taizé. Mit Tausenden von Jugendlichen aus aller Welt werden sie am „Pilgerweg des Vertrauens“ teilnehmen.

Interessenten melden sich bitte im  
Pfarrbüro- (Tel. 02853- 4291)

## Was ist Taizé eigentlich

Taizé liegt in Frankreich, in Südburgund. Dort gründete Frère Roger 1940 eine internationale ökumenische Gemeinschaft (Communauté). Die Brüder engagieren sich, ein Leben lang materielle und spirituelle Güter zu teilen, in Ehelosigkeit zu leben und einen schlichten Lebensstil zu führen. Heute gehören zur Communauté an die hundert Brüder aus über 25 Nationen, Katholiken und aus verschiedenen evangelischen Kirchen.

- Abfahrt: 22.09.2007.
- Rückfahrt: 30.09.2007
- Wie Anreise: mit dem Bus.
- Kostenbeteiligung: 125 € (ca.)  
Mit dem Beitrag werden Bus, Mahlzeiten, Unterkunft und sonstige Kosten der Treffen bestritten.
- Leitungs-Team: Pater Antony, Paul und Ulla Bitter, Regina Tenk, Nicolina Amoriello
- Zum Mitnehmen:  
eine BIBEL  
Erfahrene Instrumentalisten können ihre Blasinstrumente oder klassische Gitarre mitbringen (evtl. zur Begleitung der Gesänge)  
-Kleidung, Schlafzeug, Schlafsack, Bettwäsche.....
- Krankenversicherung: EU-Bürger sollten Formular E 111 dabei haben
- Teilnehmer-Alter ab 15 Jahre

Kern des täglichen Lebens in Taizé bilden drei gemeinsame Gebetszeiten. Die Brüder leben von ihrer Arbeit. Sie nehmen für sich selber keine Spenden und keine Geschenke an. Einige von ihnen leben in kleinen Bruderschaften (Fraternitäten) mitten unter den Armen. Seit Ende der fünfziger Jahre kommen zunehmend Jugendliche nach Taizé. Zu Tausenden nehmen sie an den wöchentlichen Jugendtreffen mit Gebeten und Gesprächsgruppen teil. Die Brüder von Taizé unternehmen auch Besuchsreisen und bereiten kleinere oder größere Jugendtreffen in Afrika, Süd- und Nordamerika, Asien und in Europa

vor. Sie sind Teil eines „Pilgerwegs des Vertrauens auf der Erde“.



- Zur Ruhe kommen und Kraft schöpfen
- An den Quellen des Glaubens einen Sinn für das Leben suchen
- Gebete mit den Brüdern der Communauté de Taizé
- Begegnungen mit Jugendlichen aus aller Welt
- Fragen, Überzeugungen und Hoffnungen teilen
- Sich darauf vorbereiten, Sauerbrunnen des Friedens und des Vertrauens zu sein.

**„Als Jugend- Kaplan in Goch hat mich Taizé geprägt.  
Taizé muss man erleben.“** Pastor Franz Gerd Stenneken

**Taizé:** „Das Leben in Taizé ist geprägt von Einfachheit. Wir durften erfahren, dass man auch sehr gut in Bescheidenheit und mit wenigen Mitteln auskommen kann. Es waren für mich tolle Erfahrungen: z.B bei Kälte und Regen draußen auf niedrigen Bänken zu essen; sich mit 12 Mädchen eine kleine Baracke zu teilen; in der Kirche auf dem Boden zu sitzen, und mal Arbeiten zu erledigen, die ich Zuhause nicht von alleine erledigen würde. Ich habe in Taizé gelernt, dass ich in meinem Leben auch ohne unnötigen Luxus auskommen kann, und dass ich viel besitze, was eigentlich unnötig ist. Die Gesprächsgruppen und das Beten in der Gemeinschaft waren für uns in dieser Zeit sehr wertvoll. Ich bin mir sicher, dass man nur den tiefen Glauben seines Herzens braucht, um Gott so zu erfahren, wie ich es in Taizé

konnte.“ (Marie-Therese Stroock)

Tagesablauf (Zeiten ändern sich öfter)

- 8.30 Morgengebet, anschließend Frühstück
- 10.15 Bibeileinführung, gefolgt von einer Zeit für persönliches Nachdenken
- 12.20 Mittagsgebet, danach Mittagessen
- 14.00 Einüben der Gesänge
- 15.30 Gesprächsgruppen
- 17.15 Tee
- 17.45 Treffen
- 19.00 Abendessen
- 20.30 Abendgebet, danach Nachtruhe

**Taizé** "In Taizé wurde die Erfahrung, die Praxis der meditativen Wiederholung interessanterweise in der Liturgie, im gemeinsamen Gebet aufgegriffen. Die Treffen dauern eine Woche, von Sonntagnachmittag bis zum folgenden Sonntagmittag. Mit Gesängen beten ist eine wesentliche Form der Suche nach Gott. Kurze, stets wiederholte Gesänge schaffen eine Atmosphäre, in der man gesammelt beten kann. Der oftmals

wiederholte, aus wenigen Wörtern bestehende und schnell erfasste Grundgedanke prägt sich allmählich tief ein“. (Pater Antony)

**„Das kann man nicht beschreiben, das muss man selbst erleben“**

## Neuaufnahme der Messdiener



Am 04. Februar wurden wieder 17 Messdienerinnen und 5 Messdiener im Alter von 10 bis 11 Jahren bei einer sehr festlichen Feier aufgenommen.

Die Aufnahme wurde von der Leiterrunde geplant. Bei dem gelungenen Gottesdienst wurden die von Pater Antony gesegneten Messdienerplaketten durch die Gruppenleiter Kathi Besten, Hannah Dahlhaus, Anna-Lena Thiemann, Elisa Vortmann, Sabine Winck,

Dennis Bienbeck, Jonas Schlamann an die neuen Messdiener verteilt. Anschließend wurden die neu aufgenommenen Messdienerinnen und Messdiener mit ihren Familien und Bekannten zu einem kleinen Frühstücksempfang eingeladen.

Die neuen Gruppen probten für diesen „großen“ Tag vier Monate lang wöchentlich. Dabei kam der Spaß natürlich nicht zu kurz.

Die neuen MessdienerInnen dienen nun regelmäßig an großen Feiertagen.



**Besten, Katharina u. Dahlhaus Hannah u. Thiemann,, Anna-Lena  
u. Vortmann, Elisa u. Winck, Sabine**

Amoriello, Johanna	Baumeister, Malin	Bitter, Mandy
Brokemper, Svenja	Diekhoff, Magdalena	
Fröhner-Soppe, Marina	Heßbrüggen, Annkatrin	Hindricksen, Lea
Hoffjann, Marie	Joormann, Stefanie	
Marsfeld, Katharina	Sandberg, Ann-Marie	Scholtholt, Sophie
Schulte-Loh, Nina	Schwane, Kim-Marie	Tasse, Melanie
Teborg, Sophie		

**Bieneck, Dennis u. Schlamann, Jonas**

Bieneck, Jan    Böhler, Frederik    Sühling, Leon    Ufermann, Lars  
Verwiebe, Niklas

**P. Clemens Weins SVD/P. Heinz Kulüke SVD**  
**University of San Carlos - 6000 Cebu City - Philippinen**

Dezember 2006

Liebe Familie Wein, liebe Spenderinnen und Spender!

Als Verwalter des von P. Wein initiierten und von Ihnen finanzierten Schermbeck Stipendienprogramms für bedürftige Studenten und Studentinnen darf ich Ihnen auch im Namen von P. Wein am Jahresende im Namen aller Empfänger dieser Hilfe von Herzen danken.

Wie in den vergangenen Jahren nehmen auch in diesem Jahr etwa 25 Jugendliche aus armen Familien an dem Schermbeck Stipendiatenprogramm teil. Die Ausbildung an der von den Steyler Missionaren geleiteten San Carlos Universität dauert gewöhnlich 4 bis 5 Jahre.

Etwa 8 Studenten schliessen alljährlich ihre Berufsausbildung ab. So lange die Gelder reichen, werden dann wieder neue Studenten in das Stipendiatenprogramm aufgenommen. Die Anzahl der Bewerber übersteigt immer bei weitem die Anzahl der Studenten, die in das Programm aufgenommen werden können. Die Auswahl erfolgt daher mit grosser Sorgfalt. Auch die Eltern spielen dabei eine wichtige Rolle. Meistens haben diese selber nicht einmal die Grundschule abgeschlossen und dennoch müssen sie wissen, dass ihre Unterstützung für ihre Kinder sehr wichtig ist. Gerade in einem Land, in dem das ganze Sozialsystem nicht funktioniert, hängt die Zukunft der Familien von der Ausbildung der Kinder ab. Das haben mittlerweile auch die Eltern unserer Stipendiaten verstanden.

Ein Teil der sich in diesem Jahr im Programm befindenden Studenten kommt aus den verschiedenen Slums der Stadt Cebu. Darunter sind zum Beispiel zwei Jugendliche von der Müllhalde. Als Kinder haben sie bereits auf der Müllhalde mitarbeiten müssen, um so ihren Teil zum Lebensunterhalt der Familie beizutragen. Ein Schulungsprogramm für die Grund- und Mittelschule hat ihnen dann ermöglicht, diese Schulabschlüsse zu machen.

Die Berufsausbildung an der der San Carlos Universität, dank des Schermbeck Stipendiatenprogramms, bedeutet für die jungen Leute eine grosse Chance, für die sie und ihre Familien wahrlich dankbar sind. Einer der beiden sehr talentierten Jugendlichen studiert Handelskaufmann und der andere wird Technischer Zeichner. Für beide, sowie auch für die anderen Stipendiaten, wird es nach Abschluss des Studiums auf dem obwohl sehr begrenzten philippinischen Arbeitsmarkt eine sehr gute Chance auf eine Anstellung geben.

Im Namen aller Empfänger so grosszügiger Hilfe darf ich Ihnen allen nochmals von Herzen danken.

Ihnen allen wünsche ich auch im Namen von P. Wein eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit sowie ein friedvolles Neues Jahr. Mit freundlichen Grüßen

  
P. Heinz Kulüke SVD

Die Kirchengemeinde St. Ludgerus gratuliert Pater Clemens Wein zum  
50jährigen Ordensjubiläum.

## Leuchtende Kinderaugen im Kerzenglanz....



Auch in diesem Jahr war der Nikolaus wieder in Schermbeck unterwegs und besuchte dort große und kleine Kinder.

Im Kreise von Familien und Gruppen wurde der Bischof von Myra mit Nikolausliedern empfangen, und schnell wurde der Unterschied zum heute oft auftretenden Weihnachtsmann deutlich.

Nicht im roten Mantel mit erhobenem Zeigefinger und Verfehlungen aufzählend, sondern im Gewand eines Bischofs, nicht mit Geschenken beladen, sondern mit Geschichten aus dem Leben des Heiligen kam der Nikolaus.

Das „Kornwunder“, eine Legende, die erzählt, wie der Bischof Nikolaus die Einwohner seiner Stadt Myra vor einer Hungersnot rettete, lässt Kinder auch in heutiger Zeit erkennen, wie wichtig teilen ist.

Es war schön, zu erleben, dass viele Kinder diese Legende kannten und auch gerne bereit waren, ihrerseits zu teilen.

Und so brachte der Nikolaus nicht nur Geschenke, er nahm auch etwas mit ...900 € an Spenden für die Partnergemeinde „Nuestra Señora de la Paz“ in San Cristobal in der Dominikanischen Republik.

(Anm. der Redaktion: den beiden „Nikoläusen“ Optenhövel und Elsner herzlichen Dank für ihren Einsatz.)

## In memoriam Klemens Niermann



Am 12.02.07, nur wenige Wochen vor seinem Goldenen Priesterjubiläum, wurde Pfarrer Klemens Niermann an seinem jahrzehntelangen Wirkungsort Ibbenbüren beerdigt. Mehr als 1000 Menschen nahmen an der Auferstehungsfeier und der anschließenden Beerdigung teil, unter ihnen auffallend viele Obdachlose, Behinderte, aber auch Muslime, Juden und natürlich evangelische Mitchristen. Und viele junge Menschen!

Klemens Niermann wurde 1928 in Schermbeck geboren, eins von 14 Kindern der Familie Niermann. 1957 zum Priester geweiht, arbeitete er mehr als 40 Jahre in Ibbenbüren: als Kaplan, als Kreisvikar, als Religionslehrer, als Vicarius Cooperator und viele Jahre als Krankenhauspfarrer. Dass er tiefe Spuren hinterlassen hat, das wurde in der ergreifenden Feier in der schon eine halbe Stunde vor Beginn überfüllten Ibbenbürener Zentralkirche „St. Mauritius“ deutlich.

Pfarrer Klemens Niermann galt als ein Original in der Nachfolge Jesu: nimmermüde im Dienst an den Benachteiligten, den Kranken, immer bemüht um den Ausgleich zwischen den Religionen. So schien es selbstverständlich, dass an seinem Grab der jüdische Rabbiner das „Kaddisch“, das jüdische Totengebet sprach, und dass der türkische Imam eine Sure aus dem Islam sang.

In der Auferstehungsfeier berichteten – statt Predigt – Freunde und Seelsorge-Partner von Pfarrer Niermann über das, was sie mit ihm erlebt haben. Besonders zu Herzen gehend waren Eintragungen aus dem Kondolenzbuch, die von Schwester Michaela, seiner langjährigen Wegbegleiterin in der Krankenhauseelsorge, vorgelesen wurden. All das zeigte: ein großer Mensch ist zu Gott heimgekehrt. Gönnen wir ihm die ewige Ruhe.

## Gäste aus San Cristobal



Besuche mehrerer Gäste und Freunde aus unserer Partnergemeinde in den vergangenen Wochen zeigen, wie eng die Freundschaft in den 18 Jahren unserer Zusammenarbeit geworden ist.

Über Weihnachten war Rosy Ruiz, Verwaltungsleiterin der Schule „Santa Rita“, zu Besuch bei ihrer Freundin Christina Geurts. Rosy

studiert zur Zeit mit einem staatlichen Stipendium in Madrid, so dass ihr Weg hierher nicht zu weit (und nicht zu teuer für sie) war.

An „Dreikönige“ war Rosanny für einen Tag hier. Sie war Teilnehmerin beim 1. Jugendaustausch vor 16 Jahren. Sie ist mit einem Deutschen verheiratet und hat ein 4 Monate altes Baby – Jochanna. Die kleine Familie kam aus Bremen, wo sie die Schwiegermutter besuchten. Baby Jochanna war die Attraktion beim Besuch der Sternsinger im Haus der Gastgeber.

Eine besondere Überraschung war der Besuch von Pater Miguel Angel, dem Gründungsvater unserer Partnerschaft. Sein spanischer Orden hatte ihn hierher zur Verabschiedung unseres Pastors geschickt, in Anerkennung für das, was Schermbeck für „Nuestra Señora de la Paz“ getan hat. Pater Pedro, der heutige Pfarrer unserer Partnergemeinde, hatte zunächst ebenfalls sein Kommen angekündigt, durfte dann aber aus gesundheitlichen Gründen nicht reisen.

In den Sommerferien können wir im Rahmen des regelmäßigen „Jugendaustausches“ weitere 4 Gäste erwarten. Sie werden für 2 Wochen bei uns sein. Dass dabei eine schon etwas betagtere „Jugendliche“ ist, gibt der Sache einen besonderen Reiz. Yulissa koordiniert die Jugendarbeit unserer Partnergemeinde und war eine der ersten Promotoren unserer Zusammenarbeit. Sie hat es verdient, Schermbeck endlich selbst kennen zu lernen.

Es ist schön, wenn sich unsere Gäste hier wohl fühlen. Nehmen wir sie mit gewohnt offenem Herzen auf.

## *da capo – Wir gehen ins dritte Jahrzehnt*

Knapp 20 Jahre ist es nun schon her, dass wir uns im Jahre 1987 (damals noch als Jugendchor) zum ersten Mal im Pfarrsaal zur gemeinsamen Probe trafen.

### *20 Jahre da capo – das heißt:*

- Josef Breuer
- 35 Sänger/innen
- Wöchentliche Probe - Freitag abends von 18:30 Uhr bis 20:30 Uhr
- Musikalische Mitgestaltung von Gottesdiensten
- Heiligabend
- Gründonnerstag
- Osternacht
- Pfingsten
- Kinderkommunion
- Firmung
- Taizé-Messen
- Seattle
- Rockmesse
- Mainzer Messe
- Kirchentage
- Chorfahrten (Hamburg, Köln, Amsterdam, Brüssel, Trier, Bremen)
- Tagesausflüge



- Grillen
- Hochzeiten
- Silberhochzeiten
- Taufen
- Beerdigungen
- Pfarrfest
- Offenes Singen beim Weihnachtsmarkt
- ...

Unser 20jähriges Bestehen wollen wir zusammen mit der Gemeinde feiern.

Aus diesem Grund gestalten wir am **13. Oktober 2007** mit der

***Mainzer Messe***  
***(Chor, Klavier, Trompete, Saxophon, Posaune,  
 Schlagzeug)***

musikalisch die Vorabendmesse.

# KolVita

Gemeinsam erleben  
Miteinander (er)leben  
Füreinander leben

Das ist die Idee !

Diese umzusetzen, bedarf es vieler Hände.

Im letzten Jahr haben sich immer wieder Kleingruppen gebildet und verschiedenste Aktionen für Kinder, Erwachsene und Familien auf die Beine gestellt!

- z.B. einen Tanzkurs für Erwachsene
- ein Drachenfest für Familien in der Widau, wo Drachen für kleine und große Kinder gebaut wurden
- Außerdem startete das Neue Jahr mit einer feucht-fröhlichen Silvesterparty für Familien
- Bereits fester Bestandteil im Programm ist der „FAT“ (Freitag-Abend-Treff), der für Teens ab Klasse 7 jeden ersten Freitag im Monat stattfindet
- Am 22.04.2007 ab 14.30 Uhr findet der TKKG- Tag ( Toller-Kinder-Kolping-Geschicklichkeitstag) statt

Weiterhin sind noch viele Aktivitäten in Aussicht, wie z.B. Mountainbike-Touren, Open Air Kino, Kochkurse, Grillfeste, Hilfe im Garten für ältere Menschen, u.v.m.

Wer Lust hat mitzuhelfen, oder auch selbst zu organisieren, ist recht herzlich willkommen, am 12.03.2007 um 20 Uhr in der Widau (Kolpingbegegnungsstätte).

Dort werden Listen ausliegen, in die sich jeder nach Lust und Laune für sein Thema einschreiben kann!

*Alles Gute auf der Welt  
geschieht nur, wenn einer  
mehr tut, als er tun muß !*

*(Hermann Gmeiner)*

## Griechenland Ökumenische Reise 2008

Zu den mittlerweile zur ökumenischen Tradition gewordenen Reisen „auf den Spuren des ...“ planen die Evangelische Kirchengemeinde und die Katholische Pfarrgemeinde St. Ludgerus für das Jahr 2008 eine ökumenische Reise nach



Griechenland. Sie ist sozusagen die Fortsetzung der Türkei-Reise 2002 „auf den Spuren des Apostel Paulus“: Von Kavala/Philippi im Nordosten, über Thessaloniki, Korinth nach Athen. Unterwegs werden wir die Orthodoxie, das griechische Christentum, näher kennen lernen, die Klöster am Berg Athos und in Meteora sehen, Gespräche mit den Nonnen und Mönchen haben – und uns am Meer entspannen.

Geplanter Reisettermin ist vom 31.03. 2008 bis 11.04.2008, wobei wir erst am Beginn unserer Planungen sind. Wir können daher auch noch nicht den endgültigen Reisepreis nennen, er dürfte um 1450 € liegen – für die üblichen Leistungen (gute Hotels, Halbpension, Eintrittsgelder, Hin- und Rückflug, Reisebus, deutschsprachige Führungen.)

Wenn Sie grundsätzlich interessiert sind, sollten Sie sich bei einem der Organisatoren (s.u.) oder in den Gemeindebüros melden, da die Teilnehmerzahl auf 35 beschränkt ist. Sie werden dann benachrichtigt, wenn Einzelheiten feststehen. Dann erst erfolgt die endgültige Anmeldung. Das Organisationsteam besteht aus den Herren Wolf-Dietrich Rienäcker (Tel.956734), Wilfried v. Krosigk (3368) und Ekkehard Liesmann (2360)



## Elternkreis für behinderte und nicht behinderte Kinder in Schermbeck e.V.

Der Elternkreis für behinderte und nichtbehinderte Kinder in Schermbeck will das Miteinander von behinderten und nichtbehinderten Kindern und Erwachsenen fördern.

Unser Jahresprogramm enthält vielfältige Angebote: regelmäßige Treffen zum Erfahrungsaustausch, Freizeitangebote wie Kegeln, Schwimmtreff, gemeinsame Theaterbesuche, Fahrten und Ausflüge, Museumsbesuche etc.

### Herzliche Einladung

Wir laden alle herzlich zu uns ein, denen die Integration behinderter Menschen ein Anliegen ist.

Wir laden besonders alle Eltern mit behinderten Kindern ganz herzlich ein. Im gemeinsamen Miteinander möchten wir

- unsere Erfahrungen austauschen
- uns gegenseitig Mut machen
- einander mit Rat und Tat zur Seite stehen

Und vor allem viel Freude mit uns und unseren Kindern erleben.



**Wir treffen uns:**

**Jeden letzten Samstag im Monat,  
15 Uhr im ev. Jugendheim, Kempkesstege 2**

### Kontaktadressen

Erika Mahl, Waldwinkel 12, 46569 Hünxe-Drevenack, Tel. 02858 - 7456  
Gabi Schwarz, Alte Poststraße 186, 46514 Schermbeck, Tel. 02853 - 954650

# Jahresprogramm 2007

(Änderungen möglich)

- |                     |  |
|---------------------|--|
| 3. Januar           | Fahrt ins Planetarium Bochum zu<br>"Peterchens Mondfahrt"  |
| 10. Februar         | Fahrt zum Terrazoo Rheinberg   |
| 12. März            | Jahreshauptversammlung bei Overkämping   |
| 17. März            | Tagesausflug ins Freizeitbad Atlantis in Dorsten   |
| 31. März            | Osterkaffee im Evgl. Jugendheim  |
| 21. April           | Tagesausflug in den Burgers Zoo in Arnheim   |
| 12. Mai             | Fahrt zum Kernies Familienpark in Kalkar   |
| 2. Juni             | Fahrt nach Xanten zum Tag der Begegnung,<br>Deutschlands größtem Familienfest<br>für Menschen mit und ohne Behinderung |
| 14. Juli            | Tagesausflug zum Maislabyrinth Irrland   |
| 4. August           | Motorradfahrt mit Gespannen  |
| 22. -29. August     | Familienfreizeit in Rietberg   |
| 15. September       | Schiffahrt<br>Anmeldung ab sofort bei Erika Mahl   |
| 20. Oktober         | Fahrt zur Phänomania<br>Kükelhaus-Ausstellung in Essen<br>(Erfahrungsfeld der Sinne)                                   |
| 12. Oktober, 18 Uhr | Geburtstagsessen bei Overkämping   |
| 17. November        | Besuch des Sea Life Oberhausen   |
| 16. Dezember        | Weihnachtsfeier im Evgl. Jugendheim  |

# **KOLPING**

Die Kolping-Familie Schermbeck lädt ein zum:



**T**ollen



**K**inder

**K**olping



**G**eschicklichkeits-Tag



**Wer:** Kids die Bobbycar, Einrad oder Fahrrad fahren und neugierig sind

**Wo:** Kolpingbegegnungsstätte, Widau

**Wann:** ***So. 22.04.07 ab 14:30 Uhr***

**Wieso:** um sich geschickt anzustellen

**Weshalb:** damit wir unsere Preise los werden

**Warum:** zum Spaß und Spiel.

*Getränke, Kaffee, Kuchen, Waffeln, der Grill und Überraschungen stehen bereit.*

Nähere Infos bei: Martin Thiemann, Tel. 2397  
Christian Hörning Tel. 4360  
Klaus Speckamp Tel. 2696



## 20 Jahre



Im Oktober 1987 gründeten 11 Jugendliche den damaligen „Dritte-Welt-Kreis. Zu den Gründungsmitgliedern gehörten: Jürgen Aehling, Martina Alberding, Stephanie Arntz, Cornelia Bienbeck, Christian Goldberg, Stefan Köster, Bernd Platzköster, Anja Ribbekamp, Patrick Ruloff, Claudia Tasse und Mechtild Wein.

Die Absicht, die Handelsgewinne jenen Menschen zukommen zu lassen, welche die Produkte erzeugen, begeisterte die Gruppe.

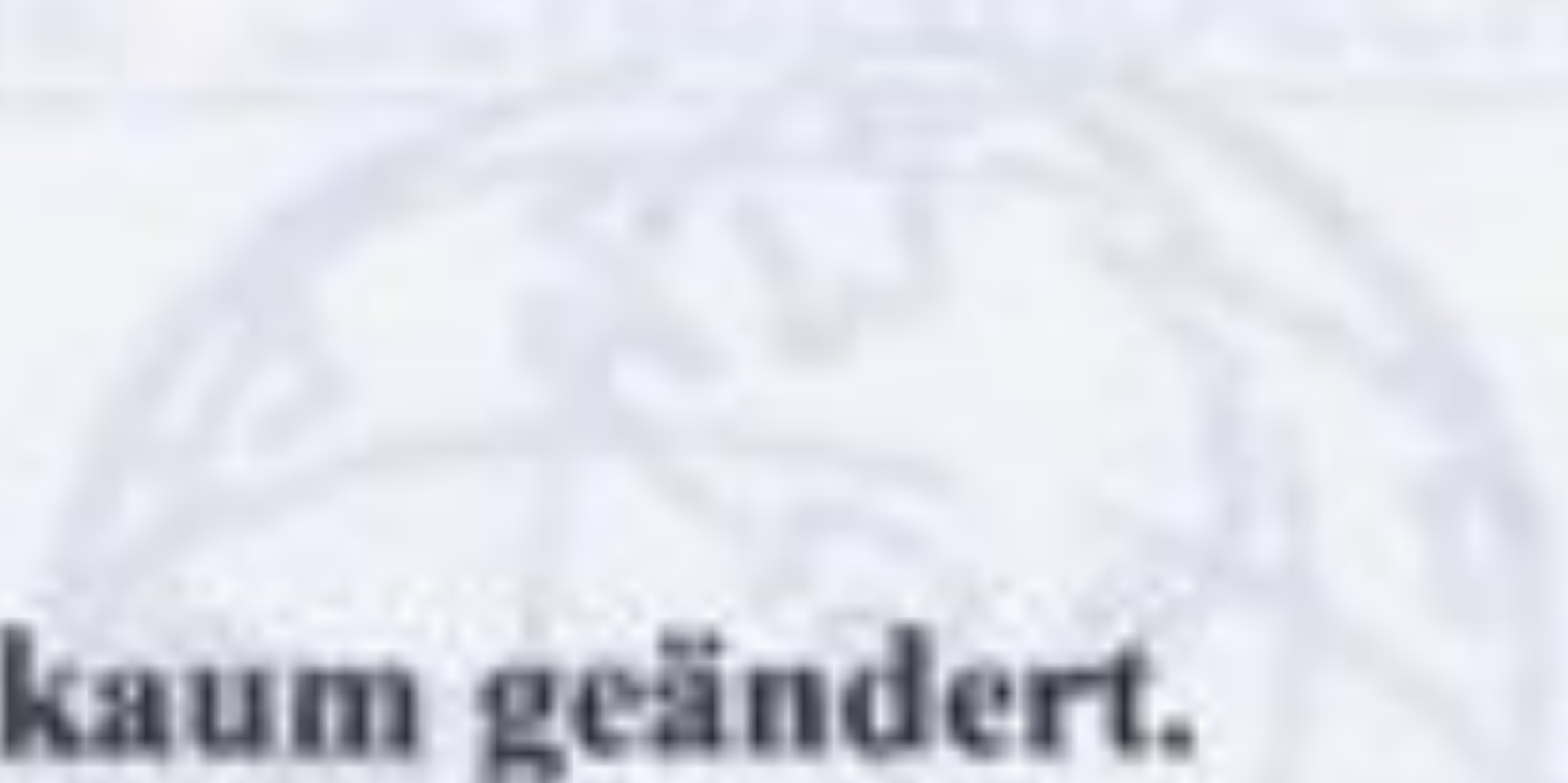
Die Mannschaften änderten sich im Laufe der Jahre.

Im April 2000 wurde die Bezeichnung „Dritte-Welt-Kreis“ in „Eine-Welt-Kreis“ umgeändert.

Im Oktober dieses Jahres feiern wir unser **20-jähriges Bestehen**.

Dazu wollen wir alle zu einem **Tag der offenen Tür** einladen. Dabei können alle verkauften Produkte kostenlos probiert werden.

Einzelheiten werden noch bekannt gegeben. Geplant ist auch ein kostenloser **Bestellservice**. Auf ausliegenden Bestellzetteln könnten die gewünschten Waren angegeben werden. Wenn man die ausgefüllten Bestellzettel in einen Postkasten vor dem Eine-Welt-Laden einwirft, werden bei Bestellungen über 10,- € die Waren nach Hause gebracht. Damit könnten sich besonders ältere Leute den Weg über die Kellertreppe vor dem Laden ersparen. Sobald dieser Postkasten angebracht ist, werden wir Sie noch genauer informieren.



**Unsere Ziele haben sich kaum geändert.**

Hauptanliegen ist es, den Kleinbauern und Handwerkern in den Entwicklungsländern **faire Preise** für ihre Waren zu bieten, also Hilfe zur Selbsthilfe. Falls wir in unserem Laden Gewinne für die verkauften Waren erwirtschaften oder direkt Spenden von unseren Kunden erhalten, unterstützen wir damit Hilfsorganisationen, die Menschen in der sog. 3. Welt helfen.

Im Jahr **2006** konnten wir folgende Beträge für die genannten Hilfsprojekte überweisen:

- 1450,-- € für die Aktion Schutzengel,
- 1450,-- € für das Dorfprojekt der Kindernothilfe in Uganda,
- 341,-- € für unser Patenkind „Suma“ in Bangladesh und
- 300,-- € als zusätzliche Spende für Patenkinder der Kindernothilfe.

Es lohnt sich also weiterzumachen. Dafür brauchen wir noch **neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**. Also geben Sie sich einen Ruck und sprechen Sie uns an! (Es wäre schön, wenn auch Jugendliche bei uns mitarbeiten würden.)

**Unsere Öffnungszeiten:**

Sonntags nach dem 10 Uhr-Gottesdienst von etwa 11.00 Uhr bis 11.30 Uhr und einmal im Monat nach den Gottesdiensten in der Kirche.

Öffnungszeiten Tel. 030  
Kasse Schönbach Tel. 2076

51  
22





.....Leben mit Gott

# Beter auf Sendung

**Seit Ende 2003 sendet Radio Horeb live aus Schermbeck.**

„Radio Horeb ist ein christlicher Radiosender, der aus den christlichen Grundüberzeugungen heraus sein Programm gestaltet.....Ich bin überzeugt, dass Radio Horeb mit seinem Angebot vielen Menschen zu Hilfe kommt und

Wege in die Tiefen des Mensch- und Christseins zeigt“.

(Papst Benedikt XVI. als Kardinal im Jahr 2004)

Radio Horeb ist Mitglied der Radio Maria-Weltfamilie mit 48 Sendestationen und ein Teil des weltweiten Evangelisationswerkes.

Am 8. Dezember 1996 wurde dieser christliche Sender gegründet durch Herrn Pfarrer Dr. Richard Kocher, dem heutigem Programmdirektor, mit Sitz in Immenstadt i. Allgäu.

Anfang 2003 hörten Hildegard und Ludger Baumeister aus Schermbeck, dass dieser Radio Sender Horeb ehrenamtliche Mitarbeiter sucht, für die Übertragung von Gebetszeiten, wie das Rosenkranzgebet und Andachten. Unsere Rosenkranz-Gebets-Gruppe, die sich einmal im Monat in unserer Wohnung zum Rosenkranzgebet und Lobpreisgebet trifft, war bereit, mit uns Gebetszeiten für das Radio zu übernehmen. Eine Sprechprobe wurde von uns auf Kassette zur Begutachtung an Herrn Dr. Kocher übersandt.

Im August bekamen wir die Zusage, dass wir die Übertragungsgeräte, Mischpult und Mikrofone bei Herrn Diakon Jackels in Mechernich abholen konnten. Also waren wir für die Übertragung wohl geeignet. Es dauerte doch noch bis zum 12. 12. 2003, bis der erste Probelauf durchgeführt werden konnte. Die 1. Live Sendung aus Schermbeck mit der Übertragung des meditativen Rosenkranzgebetes erfolgte am 2. Weihnachtstag 2003 um 19.00 Uhr.

Nach anfänglichem Lampenfieber und Angstschweiß sind wir mittlerweile ein eingearbeitetes Team von bis zu 8 Personen, welche drei bis vier Mal im Monat auf Live Sendung gehen.

Die mit Abstand meistgehörten Sendungen unseres Radios sind die Übertragungen der Hl. Messe, des Stundengebetes und des Rosenkranzes, sagt Programmdirektor Dr. Kocher.

Wir möchten den Menschen die Botschaft des Glaubens näher bringen. Radio Horeb verstärkt seine Bemühungen in den ostdeutschen Gebieten, wo ca. 90 % nichtgetaufte Menschen leben. Gerade dort brauchen die

Menschen die Verkündigung des Wortes Gottes und das Angebot unseres Glaubens.

Als Mitglied der Radio-Maria-Weltfamilie, unterstützt Radio Horeb seit Ende 2005 Radio Maria Tansania mit finanziellen und technischen Mitteln.

Ludger und Hildegard Baumeister mit ihrer Gebetsgruppe - dazu gehören seine Brüder Erich und Ferdi mit ihren Frauen Gerda und Klara, seine Schwester Irmgard Hater sowie Maria Wolf, Katharina Schwartz, Agnes Thiemann und Theresia Klimpel - möchten dazu beitragen, dass viele Menschen, auch hier in Schermbeck, das Radio Horeb kennen lernen. Vor allem Ältere, Alleinstehende, einsame Mitmenschen können durch das Programm von Radio Horeb Hilfe erfahren. Wir möchten besonders auch die Verantwortlichen der Altenwohnungen und Altenheime, sowie Krankenhäuser bitten, den Empfang von Radio Horeb zu ermöglichen.

**Radio Horeb, das 24-Stunden-Programm, das uns am Herzen liegt**  
Liturgie (Hl. Messe/Rosenkranz/Stundengebet) Katechese (Glaubens-vertiefung) Lebenshilfe (Familie / Senioren / Behinderte / Kranke / Alleinstehende) Nachrichten (Radio Vatikan / Mittagsmagazin / Welt-Nachrichten) Musik (Klassik / Gregorianik / Lobpreis / Instrumentales)

**Radio Horeb ....leben mit Gott, .....wir wollen dazu beitragen**

- die lebensbejahende Kraft des Wortes in die Häuser und Herzen der Menschen zu tragen
- Alternativen der Hoffnung und des Vertrauens vermitteln
- Die Vielfalt des Glaubensschatzes im Leben der Menschen aufzeigen
- Lebensnah zu sein durch den Live-Charakter des Senders
- Die Sehnsucht der Menschen nach dem wahren Sinn ihres Lebens durch das Evangelium zu beantworten

Kontakt: [www.horeb.org](http://www.horeb.org) – und Ludger Baumeister Telef. 4318

„Wir bündeln Energien... im ländlichen Raum“

### Mit Fietse und Fähre durch die Gelderse Poort

Wir Landfrauen bepackten unsere Pkws und Hänger mit den Rädern und Satteltaschen voller Sonnenschein und für alle Fälle Regenkleidung. Los ging's dann am Sonntagmorgen, 23. Juli 2006.

Unser Treffpunkt war die Kirche in Pannerden (NL). Mit Frau Dr. Paus, unserer Reiseleiterin, ging es gleich in die Gartengalerie 'de Pol'. Ein Garten als Freiluftausstellungsraum - eine bei uns noch wenig verbreitete Idee - erwartete uns. Abstrakt bis figurativ oder einfach nur originell - das Spektrum der perfekt in Szene gesetzten Kunstobjekte war hier breit gefächert.

Weiter ging's mit der Fähre über den Rhein nach Millingen. Zwischen dem Rheindeich und den Düffelwiesen ließen wir die Räder einfach rollen. Der nächste Stopp war der Garten mit einer Töpferwerkstatt der Künstlerin Claudia Weber in Keeken. Hier waren nicht nur die Bepflanzungen einzigartig. Es sind die Wege, die das Gärtchen durchkreuzen, offenbar uralte Ziegel- und Kieselsteine wurden zu ungewöhnlichen Mustern verlegt. Manchmal ein bisschen holprig, ganz so als lägen sie schon Jahrzehnte hier. Der Garten ist nicht nur Freilichtatelier, sondern auch Nutzgarten. Ein Garten, in dem Gemüse einträchtig neben bunter Staudenpracht wächst. Ein Garten auch für Kinder mit verwunschenen Plätzen zum Träumen und Verstecken. Beeindruckt waren wir besonders vom 'Herzstück' dieses Gartens, einer Ziegelmauer. In regelmäßigem selbstentworfenen Mustern sind hier die Ziegel übereinander gelegt.

Unser nächstes Ziel – ein Geheimtipp – das Cafe im Gärtchen. Hier flanierten wir auf schmalen Ziegelwegen und konnten dabei im Bauerngarten den Lavendelduft und die Blütenpracht genießen.

Aufsitzen und weiter zum nächsten Ziel, dem Millinger 'Theetuin'. Ein exotisches Paradies inmitten der sandigen Polderlandschaft, der Millinger Ward, einem einzigartigen Naturschutzgebiet. Stühle aus Eisen, aus Holz oder gemauerte Bänke luden uns ein, bei Kaffee und Kuchen die stilvollen Baumaterialien, ausgewählte Accessoires, üppige Blumenbeete und die reizvollen Höhenunterschiede innerhalb der Anlage zu genießen.

Am Ufer der Waal, entlang der Silberweiden mit zahlreichen Kräutern und Wildtierarten radelten wir unserer Unterkunft dem Huiskamercafe 'Ortjeshekken' entgegen.

Am nächsten Morgen startet unsere zweite Tagestour Richtung Nijmegen. Einen Zwischenstopp machten wir in Angeren 'De Hagenhof'. Rosenumkränzte und Kiwi-umrankte Sitzplätze und ein großer Teich mit einer Bucht luden zum Verweilen ein. Dieser Garten übertraf all das zuvor Gesehene. Weiter ging's für uns Frauen auf der anderen Seite der Waal Richtung Gendt. Zur Mittagspause lud uns der historische Bauernhof der Familie Peters ein. Gestärkt und von der Sonne gelockt folgte die letzte Teiletappe, ein weiterer wunderschöner Abschnitt über die Deiche an Aerdt vorbei bis Babberich, mit dem Ziel Pannerden (unser Startpunkt der Radtour). 70 km sind wir in den zwei Tagen durch Deichlandschaften geradelt. Gern traten wir mal auf die Bremse, um genüsslich schöne Häuser und Gärten zu bestaunen, um so die dörfliche Atmosphäre zu spüren. Das war Entspannung pur!

Margret Wenzelmann

Der diesjährige Ganztagesausflug der katholischen Frauengemeinschaft führt uns nach

# Paderborn

Abfahrt: Donnerstag, den 03.05.2007 um 8.00 Uhr vor der Bücherei, Erler Straße.

Wir besuchen und lernen die 1200-jährige Universitäts- und Bischofsstadt Paderborn kennen.

Unser erstes Ziel ist die Residenz der Fürstbischöfe Schloß Neuhaus und der dazugehörige Barockgarten.

Nach dem Mittagessen im alten Ratskeller besichtigen wir die Innenstadt mit seinen historischen Gebäuden, den vielen Kirchen und dem Paderquellgebiet.

Mit einigen Stunden Freizeit lassen wir den Tag ausklingen.

Preis: **27,00 Euro** (einschl. Busfahrt, Eintrittsgeld, Stadtführung und Mittagessen).

Anmeldung: Anfang April 2007 - 27. April 2007  
in der Buchhandlung Hansen, Mittelstraße.



## Marktpforte lockte Besucher



Sie war kaum zu übersehen an ihrem Standplatz hoch oben am Aufgang zur Ludgeruskirche: die neue Marktpforte zum „Marktplatz der Hilfe“. Von der Mittelstraße gut zu sehen lud sie viele Besucher auf den Kirchhof und an die bunt geschmückten Marktstände der Ehrenamtsgruppen aus Schermbeck. Übertagt wurde die Pforte nur vom Turm der Ludgeruskirche mit dem Banner, das bereits seit Tagen auf den Markt am Samstag vor dem ersten Advent hingewiesen hatte.

Und was konnten die Gäste dort nicht alles sehen, bestaunen und kaufen - Weihnachtsplätzchen aus Mutters Backofen, hausgemachte leckere Marmeladen, künstlerisch gestalteter Schermbecker Fotokalender und Foto-Grüßkarten, kreative Bastelarbeiten. Zum exotischen Essen nach indischen Kochrezepten wurde eingeladen, nebenan konnte man Schmalzbrote, Kuchen, Christstollen probieren, Glühwein, und Pflaumenwein mit Sahnehäubchen wurde kredenzt. Fair gehandelte Waren aus der Dritten Welt konnten erstanden oder selbstgebackenes Brot mit nach Hause genommen werden, nachdem man zuvor schmackhafte Waffeln frisch vom Waffeleisen probiert hatte. Mutigen war es gestattet, das eigene Stockbrot am offenen Feuer zu garen. Passend zur Jahreszeit wurden kunstvoll gestaltete Kerzen aus Eigenherstellung feil geboten, die Künstlergruppe Schermbeck hatte zahlreiche Bilder zum Verkauf gestiftet und.....und....und.....

Durch die vielfache Eigenleistung der beteiligten Ehrenamtsgruppen, die sparsame Etatverwendung in den Vorjahren und die wohlwollende Unterstützung der Aktion „Marktplatz der Hilfe“ durch ortsansässige Banken, Handel und Einzelpersonen kommt der gesamte Erlös ungeschmälert den einzelnen Projekten der Gruppen zu Gute. So können sich z.B. die Bewohner von Haus Kilian, die Kinder und Jugendlichen in San Cristobal/Dominikanische Republik oder die in den Kindergärten in Caracas/Venezuela, die evangelische und katholische Jugend in Schermbeck oder die Pfadfinder St. Georg sowie nicht zuletzt die Schulkinder der Gemeinschaftsgrundschule und der Maximilian-Kolbe-Schule und die Jugend-Teams des Tanzclubs Grün-

Weiß Schermbeck e.V. über den Erfolg des „Marktplatz‘ der Hilfe 2006“ und einen Geldbetrag für ihre Arbeit freuen.

Die liebevoll geschmückten Marktstände, die dekorierten Weihnachtsbäume und nicht zuletzt die Instrumentalgruppen sowie die Blaskapelle Eintracht mit ihren live gespielten Advents- und Weihnachtsliedern schafften die rechte Atmosphäre für einen gelungenen Weihnachtsmarkt. In hervorragender Weise ergänzt wurde das Kaufangebot auf dem Marktplatz der Hilfe durch über den ganzen Tag verteilte Aufführungen und Veranstaltungen wie Tanzvorführung des TC Grün-Weiß Schermbeck e.V., Geschichtenerzählen von Frauen des Heinzelmännchen e.V. und von Wolfgang Krähe. Höhepunkte setzten auch die Chorvorträge vom 'Jugendchor da capo' und dem Frauenchor 'piano forte!', genauso wie die Instrumentalvorträge von Solospielern und der Blaskapelle Einklang Schermbeck. Eine Bereicherung des Marktes ist in jedem Jahr die ganztägige Öffnung der Ludgeruskirche mit der Besichtigung der Weihnachtskrippe oder der Gelegenheit zur Stille und Meditation. Allen Mitwirkenden eine herzliches Danke schön!

Ein besonderer Dank gilt ebenfalls der Kath. und Ev. Kirchengemeinde sowie allen ortsansässigen Sponsoren aus Handel, Banken und Vereinen.

Nicht nur nach dem Gefühl der Mitglieder des Initiativkreises sondern auch nach den Reaktionen der Besucher sowie manchem Leserbrief dürfen wir feststellen: der „Marktplatz der Hilfe 2006“ war wieder eine Bereicherung für den Weihnachtsmarkt Schermbeck. Vielleicht sehen wir uns im nächsten Jahr wieder – rund um die Ludgeruskirche? Dann heißt es abermals

**Mit Vergnügen helfen – mit Freude schenken !**

*Klaus Schneider  
Initiativkreis „Marktplatz der  
Hilfe“*

## Wir gratulieren



85 J.	Hülsenbeck, Anton	Schollkamp 24	01.05.1922
77 J.	Wolf, Maria	Ketteler Str. 19	01.05.1930
83 J.	Underberg, Cäcilie	Erlar Str. 31	03.05.1924
76 J.	Mohr, Elisabeth	Pöttekamp 16	04.05.1931
81 J.	Hopp, Peter	Joh.-v-d-Recke-Str. 85	05.05.1926
78 J.	Dr. Bleß, Klaus	Siegelhof 3	05.05.1929
77 J.	Kaufmann, Johannes	Schloßstr. 5	05.05.1930
75 J.	Bleß, Annemarie	Siegelhof 3	07.05.1932
94 J.	Nover, Bernhard	Mittelstr. 53	09.05.1913
75 J.	Kecht, Ludwig	Im Vogelsang 1	09.05.1932
94 J.	Melcher, Hedwig	Pfr.-Holtrichter-Str. 4	10.05.1913
77 J.	Heuwing, Wilhelm	Steintorstr. 11	10.05.1930
90 J.	Nadler, Ernestine	Erlar Str. 25	12.05.1917
87 J.	Dieckhoff, Elisabeth	Rüster Weg 35	12.05.1920
84 J.	Kreienkamp, Irmgard	Buschkamp 7	12.05.1923
77 J.	Basten, Anneliese	Joh.-v-d-Recke-Str. 16a	13.05.1930
90 J.	Czaplok, Hedwig	Erlar Str. 25	14.05.1917
79 J.	Linke, Ursula	Schollkamp 21	15.05.1928
81 J.	Woeste, Herena	Erlar Str. 286	16.05.1926
77 J.	Triptrap, Ewald	Erlar Str. 60a	16.05.1930
80 J.	Schetter, Maria	Schetterstr. 29	17.05.1927
79 J.	Stieler, Gertrud	Landwehr 34	18.05.1928
77 J.	Tebartz, Hildegard	Landwehr 34	18.05.1930
82 J.	Schwartz, Magdalene	Im Trog 56	19.05.1925
78 J.	Würth, Ursula	Im Trog 25	19.05.1929
78 J.	Jockenhöfer, Bernhard	Ketteler Str. 39	20.05.1929
81 J.	Diburg, Ingeborg	Alte Poststr. 12	21.05.1926
76 J.	Unkelbach, Herta	Pöttekamp 8	21.05.1931
78 J.	Schmidt, Hannelore	Johann-v-d-Recke 91	23.05.1929
76 J.	Schmeing, Joseph	Marellenkämpe 1	23.05.1929
78 J.	Balke, Josef	Rhader Weg 60	24.05.1929
75 J.	Stenbrock, Erich	Lichtenhagen 29A	24.05.1932
83 J.	Stampf, Anna	Kapellenweg 9	25.05.1924



82 J.	Bialuschewski, Bruno	Marellenkämpfe 40	26.05.1925
75 J.	Hübner, Wilhelm	Pöttekamp 18	26.05.1932
83 J.	Breil, Josef	Kettches Hee 7	27.05.1924
76 J.	Hoszek, Alois	Fischerskamp 6	27.05.1931
77 J.	Prieskorn, Hannelore	Bösenberg 85a	28.05.1930
75 J.	Jezak, Stanislaw	Fischerskamp 3	29.05.1932
75 J.	Fröhner-Soppe, Josef	Rüster Weg 29	30.05.1932
83 J.	Klein, Klara	Dorstener Str. 136	31.05.1924
78 J.	Finke, Heinz	Ludgerusstr. 38	31.05.1929



84 J.	Latocha, Marta	Am Kaisershecken 17	01.06.1923
82 J.	Hüser, Maria	Erlar Str. 5	01.06.1925
82 J.	Platzkoster, Mathilde	Widau 28	02.06.1925
78 J.	Spickermann, Mathilde	Siegelhof 8	02.06.1929
77 J.	Homann, Henriette	Haus-Gahlen-Str. 17	02.06.1930
79 J.	Rotz, Erna	Kerkerfeld 33	03.06.1928
75 J.	Rasenecker, Helmut	An der Voßkuhle 9	04.06.1932
89 J.	Triptrap, Ludwig	Mittelstr. 75	06.06.1918
82 J.	Hintze, Irmgard	Erlar Str. 25	06.06.1925
82 J.	Dahlhaus, Heinrich	Drieweg 7	07.06.1925
87 J.	Brungs, Elisabeth	Erlar Str. 25	08.06.1920
79 J.	Wierig, Margarete	Landwehr 43	08.06.1928
79 J.	Fischer, Johanna	Weseler Str. 25	09.06.1928
76 J.	Steinkamp, Gerda	Marellenkämpfe 44	09.06.1931
84 J.	Köster, Auguste	Mittelstr. 6	10.06.1923
79 J.	Marsfeld, Elisabeth	Schetterstr. 22	10.06.1928
78 J.	Heming, Adolf	Kerkerfeld 48	11.06.1929
81 J.	Napp, Johannes	Siegelhof 23	12.06.1926
78 J.	Esser, Johannes	Gartenstr. 14	12.06.1929
78 J.	Sondermeier, Irmgard	Heggenkamp 1	12.06.1929
80 J.	Underberg, Johanna	Kempkesstege 14	13.06.1927
79 J.	Bienbeck, Ludgerus	Ludgerusstr. 18	13.06.1928
77 J.	Rademacher, Wilhelm	Pfr.-Disselhoff-Str. 14	13.06.1930
91 J.	Humbert, Klementine	Erlar Str. 25	15.06.1916

78 J.	Dahlhaus, Ursula	Drievweg 7	15.06.1929
76 J.	Wiesweg, Regina	Dorstener Str. 146	15.06.1931
78 J.	Bartelt, Hannelore	Dorstener Str. 153	16.06.1929
82 J.	Peters, Alfred	Lessingstr. 3	17.06.1925
85 J.	Hennewig, Elisabeth	Joh.-v-d-Recke-Str.16a	18.06.1922
80 J.	Dr. zur Hausen, Manfred	Hoher Weg 6	18.06.1927
78 J.	Fahle, Reinhold	Joh.-v-d-Recke-Str. 91	18.06.1929
78 J.	Schluß, Lucia	Buschhausener Weg 105	18.06.1929
77 J.	Pappel, Josef	Erlor Str. 25	20.06.1930
75 J.	Nappenfeld, Agnes	Schetterstr. 80	20.06.1932
82 J.	Große-Ruiken, Hildegard	Erlor Str. 80	22.06.1925
81 J.	Bronkhorst, Katharina	Fischerskamp 4	23.06.1926
95 J.	Daniel, Maria	Freudenbergstr. 46	24.06.1912
90 J.	Eckert, Anna	Maassenstr. 48	26.06.1917
76 J.	Breer, Norbert	An der Vosskuhle 14	26.06.1931
75 J.	Krause, Mathilde	Schetterstr. 30	26.06.1932
75 J.	Pesch, Irmgard	Mittelstr. 26	26.06.1932
83 J.	Zenker, Ilse	Lofkampweg 54	27.06.1924
85 J.	Horsmann, Walter	Waldweg 7	28.06.1922
77 J.	Hilp, Johannes	Zum Dicken Stein 8	28.06.1930
86 J.	Schulte-Bocholt, Elisabeth	Overbecker Str. 39	30.06.1921



95 J.	Lang, Frieda	Vogelrute	01.07.1912
86 J.	Walter, Karl	Mittelstr. 76	01.07.1921
85 J.	Hüttemann, Katharina	Buschhausener Weg 115	01.07.1922
85 J.	Willhausen, Agnes	Lichtenhagen 18	01.07.1922
79 J.	Popien, Heinz	Paßstr. 75	01.07.1928
77 J.	Müllenbach, Maria	Ludgerusstr. 24	01.07.1930
77 J.	Rahn, Erich	Kilianstr. 70	03.07.1930
76 J.	Manasterski, Christa	Bösenberg 18	03.07.1931
76 J.	Grefer, Rudolf	Landwehr 110	03.07.1931
89 J.	Erwig, Therese	Worthuesweg 6	04.07.1918
95 J.	Pauls, Maria	Am Alten Friedhof 8	05.07.1912

80 J.	David-Spickermann, Wilhelm	Heggenkamp 17	05.07.1927
86 J.	Leers, Paula	Mittelstr. 73	08.07.1921
75 J.	Grüter, Christine	Mittelstr. 84	08.07.1932
81 J.	Neugebauer, Hildegard	Am Frankenhof 3	09.07.1926
79 J.	Kreke, Ursula	Schetterstr. 76	10.07.1928
90 J.	Wiesweg, Bernhard	Dorstener Str. 148	11.07.1917
79 J.	Hennewig, Elisabeth	Joh.-v-d-Recke-Str. 16a	11.07.1928
98 J.	Schnitzler, Theresia	Erlor Str. 25	12.07.1909
93 J.	Busch, Maria	Hoher Weg 13	12.07.1914
86 J.	Amerkamp, Agnes	Erlor Str. 25	13.07.1921
84 J.	Hansen, Anna	Siegelhof 12	13.07.1923
75 J.	Kalmutzke, Antonia	Kilianstr. 40	14.07.1932
79 J.	Popowski, Magdalena	Erlor Str. 25	15.07.1927
80 J.	Müller, Karl	Erlor Str. 25	15.07.1927
86 J.	Wolf, Ingeborg	Goethestr. 9	16.07.1921
82 J.	Hoyer, Bruno	Ketteler Str. 33	16.07.1925
76 J.	Große Gehling, Agnes	Rhader Weg 47	16.07.1931
76 J.	Klebanowski, Anneliese	Bösenberg 85a	16.07.1931
85 J.	Hoppius, Elisabeth	Erlor Str. 25	17.07.1922
86 J.	Heßhaus, Agnes	Kempkesstege 27	18.07.1921
80 J.	Weßel, Maria	Erlor Str. 113	18.07.1927
77 J.	Finke, Elisabeth	Ludgerusstr. 38	18.07.1930
75 J.	Schlöß, Margarete	Marellenkämpe 26	20.07.1932
79 J.	Schick, Johanna	Erlor Str. 210	21.07.1928
78 J.	Küpper, Christine	Marellenkämpe 35	24.07.1929
89 J.	Hallmann, Heinz	Kinkskamp 24	25.07.1918
80 J.	Marien, Theresia	Lofkampweg 41	25.07.1927
79 J.	Neuhaus, Odilo	Heisterkampstr. 36	25.07.1928
92 J.	Reppermund, Anna	Ahornstr. 30	26.07.1915
77 J.	Biebricher, Johannes	Schetterstr. 32	26.07.1930
79 J.	Rathke, Horst	Brunnenstr. 8	27.07.1928
80 J.	Linneweber, Hedwig	Maassenstr. 8	28.07.1927
77 J.	Posur, Irmgard	Waldweg 20	29.07.1930
77 J.	Zysk, Reinhold	Kerkerfeld 38	29.07.1930
85 J.	Schnieder, Anna	Erlor Str. 25	30.07.1922
78 J.	Hutmacher, Wilhelm	Worthuesweg 14	30.07.1929
75 J.	Hofflerheide, Agnes	Schienebergstege 11	30.07.1932
75 J.	Schlöß, Erich	Marellenkämpe 26	30.07.1932
83 J.	Prost, Hildegard	Kämpweg 11	31.07.1924



83 J.	Kalde, Klara	Schulweg 17	01.08.1924
93 J.	Strehl, Gertrud	Erlar Str. 25	02.08.1914
93 J.	Wenning, Maria	Erlar Str. 25	02.08.1914
80 J.	Friedrich, Heinz	Grünkamp 2	02.08.1927
81 J.	Grote-Schepers, Margarete	Maassenstr. 64	03.08.1926
93 J.	Kurzawa, Emma	Kilianstr. 102	04.08.1914
79 J.	Luchmann, Hedwig	Buschhausener Weg 95	04.08.1928
93 J.	Cordes, Gertrud	Erlar Str. 25	06.08.1914
86 J.	Fichtner, Gertrud	Erlar Str. 25	06.08.1921
81 J.	Fischer, Hugo	Weseler Str. 25	06.08.1926
88 J.	Köster, Erich	Mittelstr. 29	07.08.1919
75 J.	Hörning, Josef	Heinestr. 14	07.08.1932
85 J.	Underberg, Johanna	Erlar Str. 206	08.08.1922
81 J.	Wieczorek, Margarete	Gartenstr. 23	08.08.1926
79 J.	Sollbach, Ursula	Eichenstr. 12	09.08.1928
80 J.	Napp, Hildegard	Siegelhof 23	10.08.1927
77 J.	Paweletzki, Eugenie	Schmetzberg 11	10.08.1930
76 J.	Große Homann, Ludgerus	Overbecker Str. 79	10.08.1931
79 J.	Schmeing, Lydia	Bösenberg 85	11.08.1928
77 J.	Schulte, Gertrud	Pfarrer-Disselhoff-Str. 24	11.08.1930
78 J.	Heiermann, Anneliese	Waldweg 17	12.08.1929
77 J.	Regnieth, Heinrich	Rüster Weg 102	12.08.1931
75 J.	Pyschny, Edeltrud	Im Bruch 1	12.08.1932
79 J.	Thiele, Martha	Kerkerfeld 21	13.08.1928
77 J.	Messing, Marianne	Schloßstr. 14B	13.08.1930
76 J.	Bienbeck, Ewald	Heggenkamp 3	13.08.1931
80 J.	Stegerhoff, Mathilde	Marellenkämpe 34	16.08.1927
87 J.	Brüggemann, Christine	Erlar Str. 262	17.08.1920
94 J.	Dürfeld, Martha	Pöttekamp 41	19.08.1913
83 J.	Jurczyk, Josef	Goethestr. 35	19.08.1924
80 J.	Bronkhorst, Everhardus	Fischerskamp 4	20.08.1927
86 J.	Hansen, Friedrich	Siegelhof 12	21.08.1921
85 J.	Dickmanns, Käthe	Kerkerfeld 23a	22.08.1922
77 J.	Zens, Ursula	Maassenstr. 9	23.08.1930
76 J.	Schigulski, Irmgard	Eschenstr. 11a	23.08.1931
77 J.	Vornholt, Bernhard	Lüttge Feld 8	24.08.1930
77 J.	Baldes, Hildegard	Kardinal-von-Galen-Str.4	25.08.1930

76 J.	Wehmeyer, Wilhelm	Kerkerfeld 23a	25.08.1931
85 J.	Grötting, Wilhelm	Erlar Str. 45	26.08.1922
83 J.	Dorr, Franziska	Goethestr. 12	26.08.1924
78 J.	Friedrich, Irmgard	Grünkamp 2	26.08.1929
80 J.	Fahle, Anna	Heinr.-V.-Gemen-Str. 12	28.08.1927
77 J.	Cluse, Adelgunde	Witte Berge 124	29.08.1930
86 J.	Neuwirth, Franziska	Kilianstr. 37	30.08.1921
79 J.	Grefer, Ida	Landwehr 110	30.08.1928
91 J.	Gehle, Josefa	Erlar Str. 25	31.08.1918
83 J.	Reuter, Hedwig	Schetterstr. 40	31.08.1924
78 J.	Swadzba, Luzie	Kapellenweg 24	31.08.1929



83 J.	Luchmann, Heinz	Buschhausener Weg 95	01.09.1924
76 J.	Wein, Franz-Josef	Ketteler Str. 48	01.09.1931
75 J.	Hoffjann, Johannes	Zum Dicken Stein 10	01.09.1932
81 J.	Gogol, Richard	Erlar Str. 25	02.09.1926
78 J.	Spickermann, Hubert	Rüster Weg 79	02.09.1929
77 J.	Grewing, Agnes	Dorstener Str. 142	03.09.1930
83 J.	Biek, Waltrud	Erlar Str. 25	05.09.1924
77 J.	Heger, Anna	Eichenstr. 8	05.09.1930
78 J.	Roring, Josefine	Alte Dorstener Str. 20	06.09.1929
86 J.	Rohn, Maria	Alte Poststr. 73	07.09.1921
83 J.	Schetter, Josef	Schetterstr. 25	07.09.1924
79 J.	Schmitt, Werner	Hünxer Str. 72	08.09.1928
85 J.	Schweer, Heinrich	Mittelstr. 74	09.09.1922
81 J.	Bugdoll, Johann	Schillerstr. 4	09.09.1926
88 J.	Cremerius, Heinrich	Mittelstr. 59	10.09.1919
83 J.	David-Spickermann, Lydia	Heggenkamp 13	11.09.1924
90 J.	Püthe, Anna	Dörnebruch 2	12.09.1917
77 J.	Manasterski, Josef	Bösenberg 18	13.09.1930
78 J.	Bester, Ruth	Bachstr. 1	14.09.1929
80 J.	Kamp, Hedwig	Pfr.-Disselhoff-Str. 11	15.09.1927
87 J.	Hansen, Hermann	Lichtenhagen 6	16.09.1920
82 J.	Josten, Johann	Kirchhellener Str. 89	16.09.1925
81 J.	Roring, Magdalene	Lofkampweg 25	16.09.1926
80 J.	Vortmann, Elisabeth	Pastoratsweg 11	16.09.1927

76 J.	Bauer, Margot	Heinestr. 2	16.09.1931
83 J.	Tolksdorf, Bernhard	Mühlenbachweg 21	18.09.1924
75 J.	Fritsch, Elfriede	Erlor Str. 25	18.09.1932
89 J.	Grewing, Maria	Ludgerusstr. 23	19.09.1918
86 J.	Borowski, Agnes	Kapellenweg 60	20.09.1921
85 J.	Rensing, Franz	Ludgerusstr. 14	20.09.1922
80 J.	Haddick, Johann	Kettes Hee 15	20.09.1927
97 J.	Kutzner, Sophia	Erlor Str. 25	21.09.1910
86 J.	Vortmann, Hedwig	Alte Dorstener Str. 10	22.09.1921
82 J.	Schick, Paul	Erlor Str. 210	22.09.1925
82 J.	Schu, Anna-Elisabeth	Erlor Str. 25	22.09.1925
80 J.	Sturm, Wilfried	Wiesengrund 21	22.09.1927
84 J.	Erckmann, Johanna	Bösenberg 24	23.09.1923
90 J.	Röhlings, Hedwig	Erlor Str. 25	25.09.1917
86 J.	Sollmann, Heinrich	Adolf-von-Kleve-Str. 16	25.09.1921
84 J.	Eickelschulte, Alfred	Marellenkämpe 39	25.09.1923
82 J.	Spahn, Paula	Feldmark 10	25.09.1925
76 J.	Schulte, Karl	Pfarrer-Disselhoff-Str. 24	26.09.1931
79 J.	Aehling, Christine	Pöttekamp 3	27.09.1928
77 J.	Steinkamp, Elisabeth	Schetterstr. 10a	27.09.1930
92 J.	Wenzelmann, Antonia	Vennenweg 110	28.09.1915
84 J.	Erwig, Anneliese	Kilianstr. 30	28.09.1923
77 J.	Barbion, Else	Erlor Str. 25	28.09.1930
80 J.	Niermann, Clementine	Alte Poststr. 198	30.09.1927
77 J.	Hochstrat, Kurt	Am Alten Friedhof 1	30.09.1930



83 J.	David-Spickermann, Heinrich	Gartenstr. 15	01.10.1924
86 J.	Weiland, Hildegard	Feldmark 5	02.10.1921
84 J.	Klemt, Eugen	Rüster Weg 106	02.10.1923
79 J.	Hovestädt, Rudolf	Wiesenstr. 6	02.10.1928
76 J.	Lankes, Franz	Hatkampweg 125	02.10.1931
90 J.	Bönig, Bruno	Mittelstr. 66	03.10.1917
88 J.	Woeste, Klara	Erlor Str. 286	03.10.1919

89 J.	Wölke, Maria	Erler Str. 25	05.10.1918
80 J.	Platzkoster, Bernhard	Kilianstr. 32	05.10.1927
75 J.	Neumann, Anneliese	Erler Str. 25	05.10.1932
75 J.	Nissing, Wilhelmine	Rosenweg 2	05.10.1932
75 J.	Retzar, Lieselotte	Pfarrer-Holtrichter-1	05.10.1932
79 J.	Höbel, Wilhelm	Ketteler Str. 26	06.10.1928
79 J.	Wierschowski, Marianne	Weseler Str. 5d	07.10.1928
85 J.	Stähler, Margarete	Erler Str. 25	08.10.1922
80 J.	Schweer, Mathilde	Mittelstr. 74	08.10.1927
78 J.	Dreckmeier, Annemarie	Johann-v-d-Recke 57	08.10.1929
91 J.	Wendt, Katharina	Kempkesstege 8	09.10.1916
78 J.	Fastermann, Klaus-Günter	Am Rathaus 3a	09.10.1929
77 J.	Hoppe, Gisela	Kilianstr. 29	09.10.1930
83 J.	Jonischkeit, Alwine	Schloßstr. 8	12.10.1924
79 J.	Krause, Christel	Rosenweg 8	12.10.1928
79 J.	Thimoreit, Helma	Mittelstr. 61	14.10.1928
82 J.	Hein, Erwin	Bösenberg 57a	15.10.1925
84 J.	Schild, Josef	Buschhausener Weg 87	16.10.1923
86 J.	Bartelt, Maria	Dorstener Str. 157	18.10.1921
75 J.	Owczarski, Edmund	Fischerskamp 5	19.10.1932
92 J.	Klevermann, Christine	Siegelhof 27	20.10.1915
78 J.	Klein, Christine	Marellenkämpe 19	20.10.1929
77 J.	Jernowski, Hannelore	Davenkamp 17	20.10.1930
91 J.	Schmitter, Wilhelm	Joh.-v-d-Recke-Str. 17	21.10.1916
83 J.	Köster, Hans	Bösenberg 65	21.10.1924
83 J.	Müller, Hildegard	Landwehr 19	21.10.1924
78 J.	Dreimann, Heinrich	Lichtenhagen 29	22.10.1929
76 J.	Schmeing, Fernande	Siegelhof 17	22.10.1931
93 J.	Lösing, Helene	Burgstr. 3	24.10.1914
88 J.	Wittkamp, Gertrud	Pfr.-Disselhoff-Str. 21	26.10.1919
81 J.	Walter, Hermine	Mittelstr. 76	26.10.1926
86 J.	Wipping, Johannes	Witte Berge 111	27.10.1921
76 J.	Maas, Werner	Goethestr. 20	27.10.1931
80 J.	Schmeing, Wilhelm	Siegelhof 17	30.10.1927
85 J.	Paus, Elisabeth	Ludgerusstr. 16	31.10.1922



78 J.	Kreke, Karl	Schetterstr. 76	01.11.1929
84 J.	Hildebrand, Irmgard	Prozessionsweg 10	03.11.1923
80 J.	Willing, Paul	Schetterstr. 88	03.11.1927
76 J.	Baier, Gisela	Kinskamp 7	03.11.1931
75 J.	Langwald, Manfred	Paßstr. 4A	03.11.1932
78 J.	Steinkamp, Wanda	Heggenkamp 19	04.11.1929
91 J.	Brüggemann, Ludwig	Erlor Str. 262	05.11.1916
93 J.	Kottenberg, Therese	Erlor Str. 25	06.11.1914
79 J.	Spychalla, Theodor	Hünxer Str. 100	06.11.1928
82 J.	Peters, Maria	Lessingstr. 3	08.11.1925
88 J.	Marienbohm, Elisabeth	Dorstener Str. 250	09.11.1919
81 J.	Weigel, Josefine	Erlor Str. 5	09.11.1926
77 J.	Kowalski, Manfred	Erlor Str. 25	10.11.1930
75 J.	Balke, Elisabeth	Rhader Weg 60	10.11.1932
82 J.	Stenert, Clemens	Widau 35	11.11.1925
78 J.	Wiesweg, Johannes	Dorstener Str. 146	13.11.1929
86 J.	Schmeing, Margarete	Siegelhof 15	14.11.1921
93 J.	Mohr, Heinrich	Erlor Str. 25	15.11.1914
82 J.	Stöcker, Albert	Oestricher Str. 104	15.11.1925
79 J.	Honermann, Hedwig	Erlor Str. 25	15.11.1928
76 J.	Hapke, Helmut	Kinskamp 8	15.11.1931
75 J.	Hörning, Angela	Heinestr. 14	15.11.1932
75 J.	Pielorz, Theodor	Rosenweg 7	15.11.1932
85 J.	Halfmann, Huberta	Zum Dicken Stein 15	16.11.1922
79 J.	Limberg, Herbert	Schembusch 1	16.11.1928
95 J.	Rittmann, Elisabeth	Schulweg 1	17.11.1912
82 J.	Marien, Heinrich	Lofkampweg 41	20.11.1925
75 J.	Cornelis, Ewald	Kerkerfeld 44	20.11.1932
78 J.	Höller, Ludger	Ludgerusstr. 27	21.11.1929
86 J.	Bärens, Maria	Erlor Str. 25	25.11.1921
76 J.	Kempken, Hubert	Alte Dorstener Str. 21	26.11.1931
84 J.	Filzek, Käthe	Bruchstr. 2	27.11.1923
76 J.	Fastermann, Klara	Am Rathaus 3a	27.11.1931
86 J.	Prost, Elisabeth	Waldweg 28	28.11.1921
77 J.	Venhoff, Hedwig	Lofkampweg 46	28.11.1930
81 J.	Rommewinkel, Heinrich	Freudenbergstr. 67	29.11.1926
77 J.	Brömmel, Anna	Pöttiekamp 16	29.11.1930
78 J.	Caßemeyer, Maria	Ludgerusstr. 15	30.11.1929

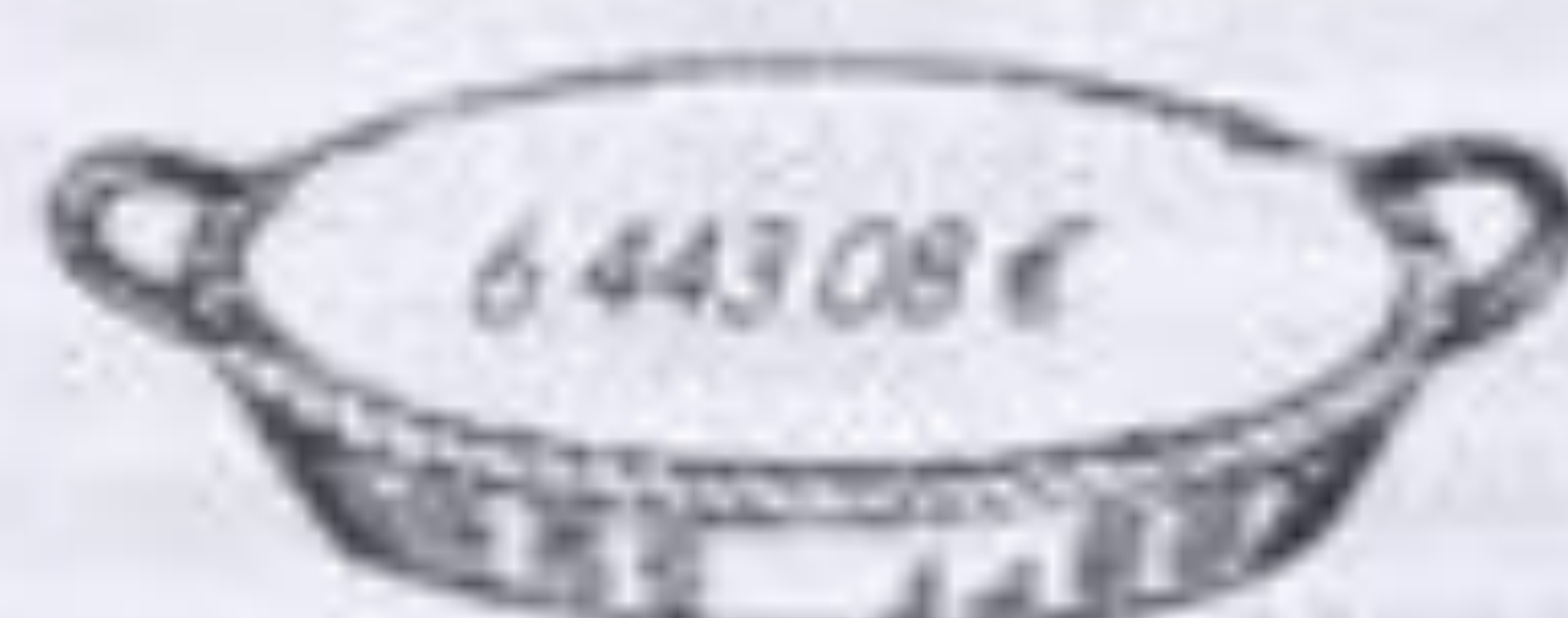


# *Sonderkollekten im Jahr 2006*

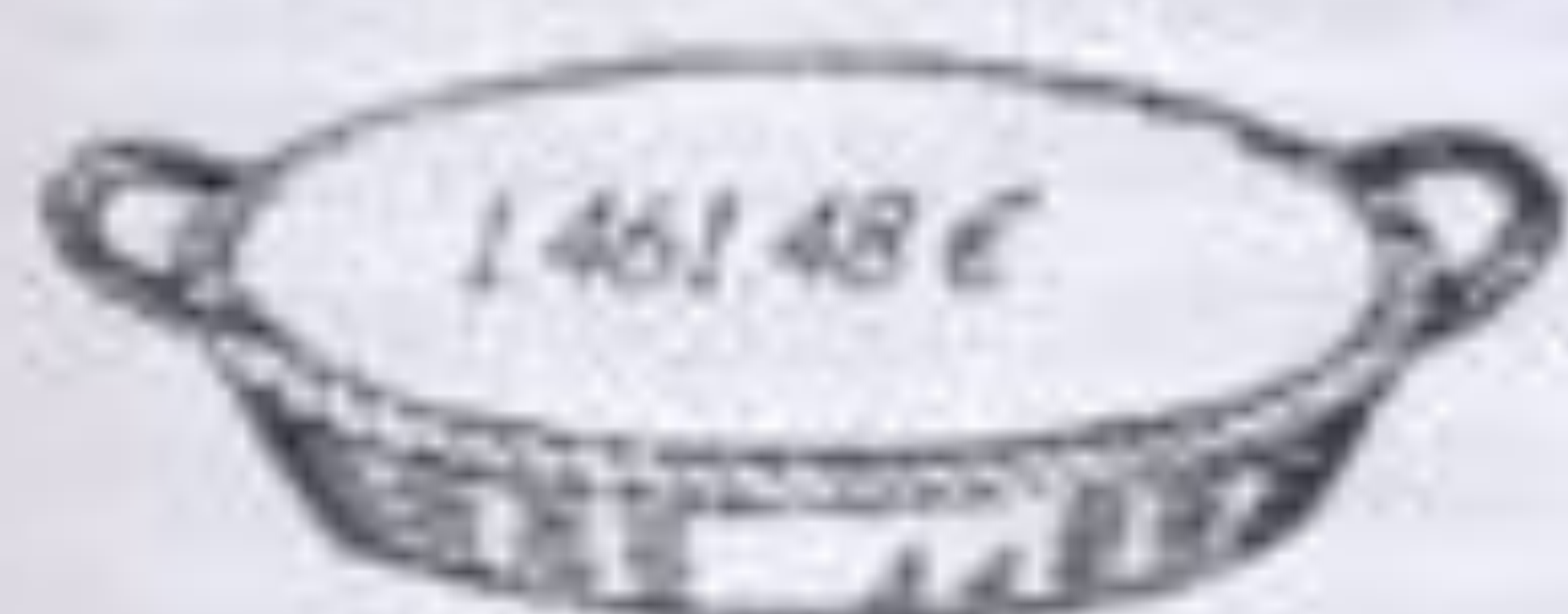
*Spendenüberblick unserer Sonderkollekten  
in unserer Gemeinde*



*Haussammlung der Caritas  
- Sommer/Advent -*



*Adveniat*



*Adventsopfer der Kinder*

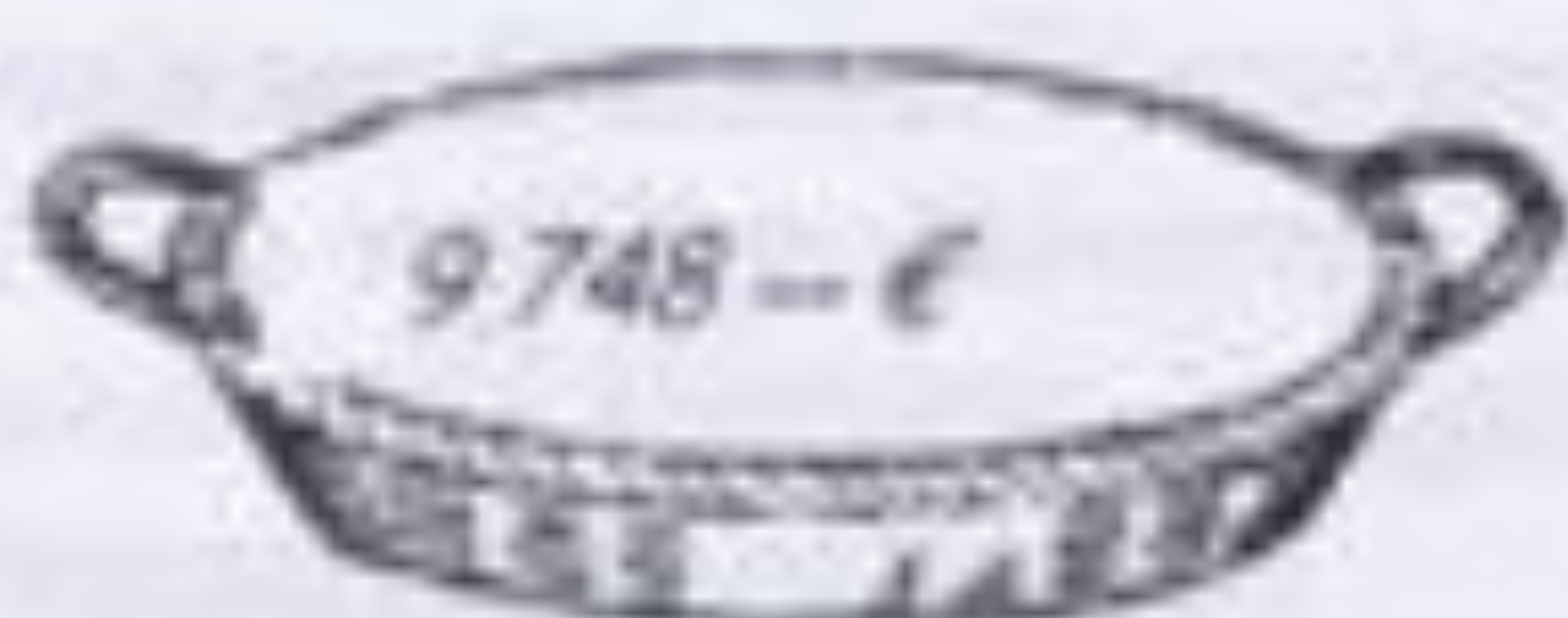


*Misereor*

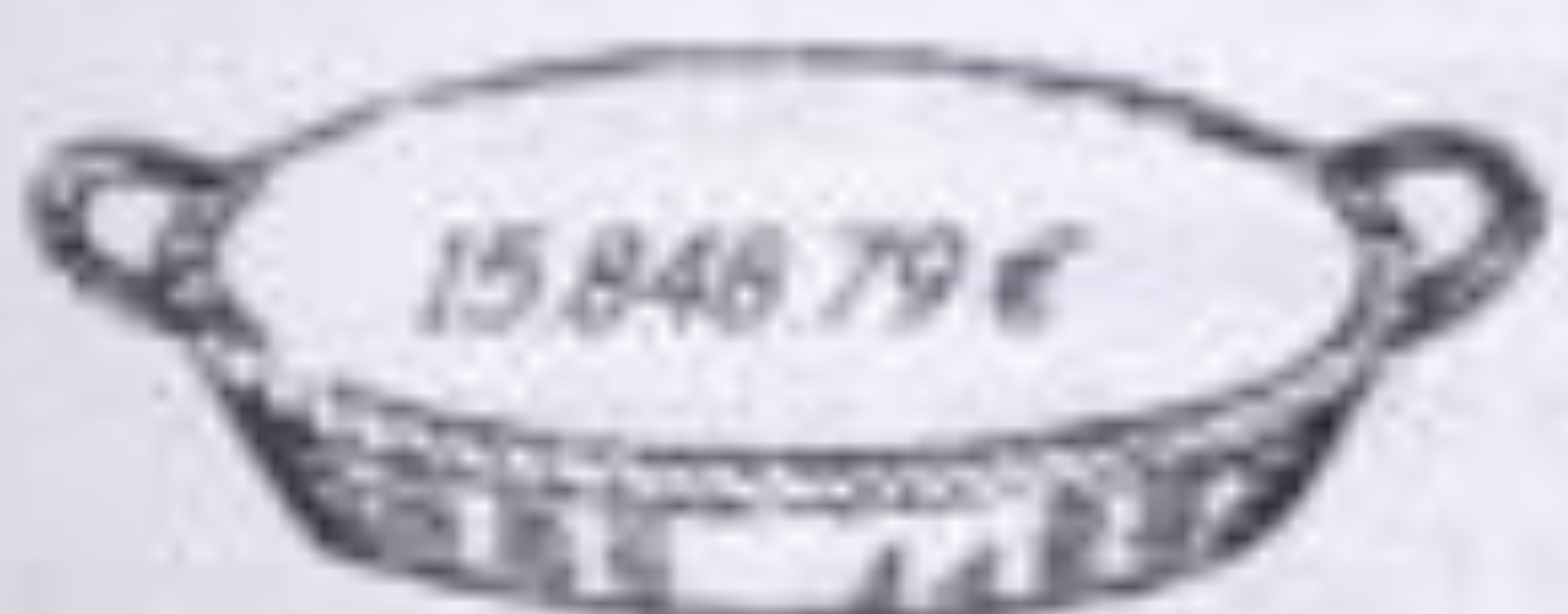


*Pater Wein*

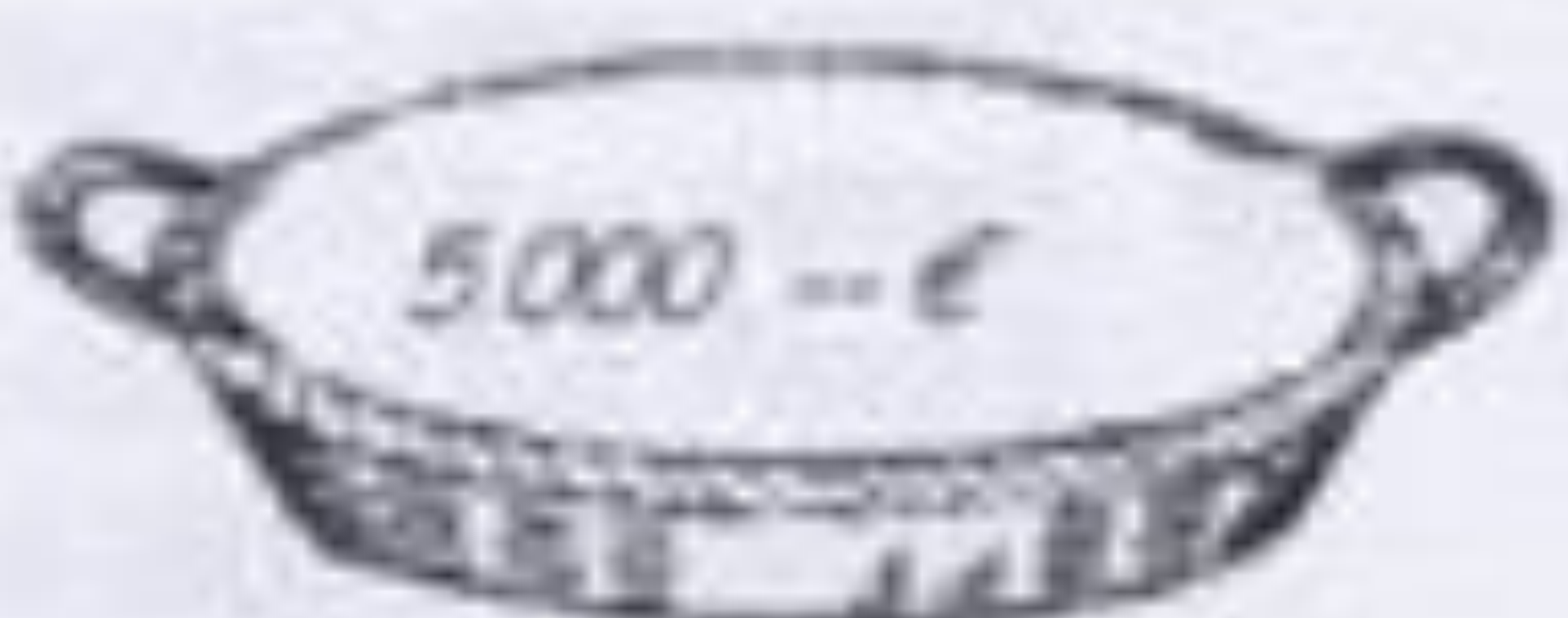
*-Altkleidersammlung u. zusätzl. Spenden*



*Sternsingen 2006*



*San Cristobal*



*"Indienprojekt"*

*Wir danken allen Spenderinnen und Spendern!*

# Kontaktadressen der Kirchengemeinde St. Ludgerus

4291	Pfarrer	Klaus Honermann, Pastoratsweg 10 (ab Pfingsten)
957382	Kaplan	Pater Antony, Pastoratsweg 10
3227	Diakon	Heinz Böhnke, Alte Poststr. 17
2360	Diakon	Ekkehard Liesmann, Ludgerusstr. 5
448142	Pastoralreferent	Andreas Dahmann, Pastoratsweg 10
4291	Pfarrbüro	Ulrike Schild, Pastoratsweg 10
39544	Fax-Nr.	
	E-Mail	<a href="mailto:stludgerus-altschernbeck@bistum-muster.de">stludgerus-altschernbeck@bistum-muster.de</a>
	Internet	<a href="http://sankt-ludgerus.com">sankt-ludgerus.com</a>
01789371035	Kirchenmusiker	Josef Breuer, Hogen Mai 3
01789371035	Küster	Josef Breuer, Hogen Mai 3
448588		Gisela Buers, Hoher Weg 5
2419	Blumenschmuck	Christa Ridder, Schetterstr. 4
2360	Blumenschmuck	Maria Liesmann, Ludgerusstr. 5
954598	Kirchplatz	Hans Franken, Kardinal-von-Galen-Str. 2
1742	Kirchplatz	Hubert Kuschel, Ludgerusstr. 32
4379	Friedhof	Hubert Dahlhaus, Kilianstr. 66
957232	Hausmeisterin/ Pfarrheim	Ulrike Schild, Erier Str. 9 (Pfarrbüro)
3746	Senioren	Renate Stenkamp, Dorstener Str. 155
2664	Pfarrbücherei	Herbert Pleger, Rosenweg 8
911-0	Marienheim	Klaus Optenhövel, Erier Str. 25, Heimleitung
911198	Franziskaner Konvent	Schwester Ottokaris
954051	Haus Kilian	Fr. Förster, Fr. Schulte Kellinghaus, Erier Str. 23
3025	Kiliankindergarten	Beatrix Flammer, Joh.-v.-d.-Recke Str. 25
2527	Ludgeruskindergarten	Ursula Heinemann, Heggenkamp 25
2852	Kirchenvorstand	Ludger Warmers, Kruesbergweg 14
1278	Pfarrgemeinderat	Johannes Fortzik, Am Scherenbach 27
956466	Caritas Sozialstation	Claudia Boenneken, Kerkerfeld 12
4291	Gemeinde-Caritas	Pfarrbüro – Ulrike Schild
02064/449360	Essen auf Rädern	Caritas Dinslaken
2753	Essen auf Rädern	Gertrud Michalke, Kinskamp 1
3620	Besucherdienst Senioren	Margret Funck, Joh.-v.-d.-Recke-Str. 45
2624	Kleiderkammer	Christa Sühling, Kapellenweg 30
14393	Okum. Arbeitskreis	Haymo Preuß, Eichenstr. 5
3746	Cursillo	Renate u. Ludwig Stenkamp, Dorstener Str. 155
4880	K A B	Hubert Schäpers, Schollkamp 4
3746	Kolping	Ludwig Stenkamp, Dorstener Str. 155

2272	Kolp.-Begegn. Stätte e.V.	Martin Schürmann, Kempkesstege 5
2756	Kolp.-Begegn. Belegung	Hans-Dieter Heler, Kilianstr. 84
91712	Messdiener/innen	Martin Leßmann, Kapellenweg 2
1448	D P S G	Norbert Tischler, Schillerstr. 34
39578	D P S G Haus	Michael Leisten, Prozessionsweg 8
1650	Kirchenchor	Dieter Heßling, Birkenstr. 24
01789371035	da capo	Josef Breuer, Hogen Mai 3
01789371035	Jugend/Kinderchor	Josef Breuer, Hogen Mai 3
3558	Kath. Frauengemeinsch.	Franzis Aldenhoff, Dorstener Str. 149
1475	Fidelm	Frauke Wißmann, Kapellenweg 83
4236	Senioren Tanzkreis	Waltraud Kurig, Mittelstr. 33
4299	Handarbeitskreis	Agnes Dahlhaus, Prozessionsweg 3
1256	Handarbeitskreis	Marile Kammeier, Schembusch 12
3199	Kath. Landfrauen	Margret Wenzelmann, Vennenweg 110
01626109721	Kath. Landjugend	Alexander Warmers, Krüsbergweg 14
016099320956		David Wilkskamp, Worthuesweg 9
3495	Eine-Welt-Kreis	Heinz-Josef Stork, Eichenstr. 14
02858/7456	Elternkreis behinderte und nichtbeh. Kinder	Erika Mahl, Waldwinkel 12, 46569 Hünxe
2360	San Cristobal	Ekkehard Liesmann, Ludgerusstr. 5
1278	S.Crist. Schulprojekt	Johannes Foitzik, Am Scherenbach 27
91711	S.Crist. Gesundheitsproj	Dr. Maria Leßmann, Kapellenweg 2
4177	Pater Wein - Philippinen	Hermann Zens, Ketteler Str. 35
2749		Klaus Weßel, Erier Str. 113
3775	„Las Torres“-Kreis	Jürgen Eis, Schetterstr. 28
4781	Suchtkranke	Ehepaar Schmidt, Kapellenweg 2 M
1650	„Frauen nach Krebs“	Wilma Heßling, Birkenstr. 24
2360	Sterbebegleitung	Ekkehard Liesmann, Ludgerusstr. 5 (Hospizinitiative Wesel)
3227	Trauerbegleitung	Elfriede u. Heinz Böhnke, Alte Poststr.
5900	Abschied Trauer	Christine Wolf, Kapellenweg 7
02362/81224	Hoffnung glücklose Schwangerschaft	Heike Fleckenstein, Dorsten, Th.-Heuss-Str. 27



FASTENZEIT  
2007

Entdecke,  
was  
zählt!



**MISEREOR**  
● IHR HILFSWERK

**FASTEN  
KOLLEKTE**

**24./25. MÄRZ**